

Anhang II Modulhandbuch - Darstellung des Curriculums

1. Bachelor Grundstudium.....	42
1.1. Volkswirtschaftslehre I	42
1.2. Volkswirtschaftslehre II	44
1.3. Betriebswirtschaftslehre I.....	46
1.4. Betriebswirtschaftslehre II.....	49
1.5. Quantitative Methoden I.....	51
1.6. Rechtswissenschaft	52
2. Bachelor Hauptstudium	54
2.1. Volkswirtschaftstheorie	54
2.2. Volkswirtschaftspolitik.....	57
2.3. Quantitative Methoden II.....	59
2.4. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	61
2.5. Wirtschaftsinformatik	64
3. Master.....	67
3.1. Volkswirtschaftslehre	67
3.2. Ökonometrie	69
3.3. Statistik	71
3.4. Internationale Wirtschaftsbeziehungen.....	73
3.5. Monetäre Ökonomik	75
3.6. Arbeitsmarkt und Soziale Sicherung.....	77
3.7. Empirische Sozialforschung	79
3.8. Wettbewerb / Industrieökonomik.....	81
3.9. Anwendungen in der Betriebswirtschaftslehre.....	82
3.10. Unternehmung und Kapitalmarkt	84
3.11. Rechtswissenschaften	86
3.12. Wirtschaftsinformatik	87

1. Bachelor Grundstudium

1.1. Volkswirtschaftslehre I

Personelle Zuordnung

Prof. Dr. Erwin Amann (Mikroökonomik)

Prof. Dr. Reinhold Schnabel (Finanzwissenschaft)

Prof. Dr. Klaus Oelschläger (Finanzwissenschaft)

Abstract

Die Veranstaltung führt ein in die Darstellung und Analyse volkswirtschaftlicher Zusammenhänge. Den Studierenden sollen die wichtigsten Begriffe und Methoden sowie das Verständnis der volkswirtschaftlichen Beschreibung vermittelt werden. Die Vermittlung des Stoffes wird unterstützt durch praxisnahe Anwendungsbeispiele. Ergänzt wird die Vorlesung durch selbstständig zu erarbeitende Übungsaufgaben, welche das Verständnis vertiefen und die eigenständige Arbeit fördern sollen. In Tutorien wird die Fähigkeit, zum Literaturstudium, zur eigenständigen Bearbeitung der Übungsaufgaben und der Vorbereitung auf die Klausur vermittelt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das volkswirtschaftliche Grundverständnis bildet die Basis für alle weiterführenden Veranstaltungen sowie sämtliche Berufsfelder. Eine stringente Grundausbildung ist essentiell für die weitergehende Ausbildung der Studierenden. Die Fähigkeit volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und zu diskutieren ist für alle wirtschaftswissenschaftlichen Berufsfelder essentiell.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Inhalte

Makroökonomik I

Gliederung: Kreislaufanalyse und Kreislauftheorie als theoretische Grundlage von ex post und ex ante Makroökonomik - Grundzüge der allgemeinen und der ökonomischen Kreislaufanalyse - Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Bundesrepublik Deutschland - Die Zahlungsbilanz - Einführung in die makroökonomische ex ante Analyse - Analyse des Gütermarktes - Analyse des Geldmarktes - Simultanes Gleichgewicht auf Gütermarkt und Geldmarkt - Erste (vorläufige) Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Angebotsseite

Literaturauswahl: Dornbusch und Fischer, Makroökonomik; Wohltmann, Grundzüge der makroökonomischen Theorie; Brümmerhoff, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung.

Mikroökonomik I

Gliederung: Haushaltsentscheidung: Präferenzen – Nutzenmaximierung – Konsum/Einkommensentscheidung – Empirische Schätzung der Nachfrage; Produktionsentscheidung: Technologie – Kostenminimierung – Gewinnmaximierung – Aggregation – Marktgleichgewicht – Marktstruktur – Wohlfahrt

Literaturauswahl: Varian, Grundzüge der Mikroökonomie; Pindyck und Rubinfeld, Microeconomics.

Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist es, volkswirtschaftliche Methoden und Sichtweisen vorzustellen, das analytische Denken zu schulen, die Fähigkeit zu vermitteln, Modelle auf einfache Fragestellungen anzuwenden sowie die Wechselwirkungen zwischen individueller Entscheidung und dem Verhalten von Aggregaten aufzuzeigen. Dazu dient einerseits die Präsenzlehre, in welcher vor allem auf Anwendungsbeispiele eingegangen wird, andererseits

aber insbesondere die eigenständige Bearbeitung der Übungsaufgaben, wodurch auch eine regelmäßige Kontrolle der Lernfortschritte realisiert wird.

Didaktisches Konzept / Lehrmethoden

Die Vorlesungen werden durch Übungen unterstützt. Durch das begleitende Angebot von Tutorien soll die Zusammenarbeit in kleinen Gruppen gefördert werden.

Prüfungsmodalitäten

Die Veranstaltung wird jeweils zwei Mal pro Semester schriftlich geprüft, wobei die einzelnen Teile des Moduls getrennt bewertet werden und jede Teilprüfung bestanden werden muss.

Arbeitsaufwand / Dauer / Häufigkeit des Angebots

Die beiden Vorlesungen weisen einen Umfang von 4 Wochenstunden auf. Hinzu kommen Übungseinheiten im Umfang von 4 Wochenstunden. Gruppenarbeit wird empfohlen. Den Teilnehmern wird als Ergänzung ein Tutorium mit kleinen Gruppenstärken angeboten. Einschließlich Vor- und Nacharbeit sowie der Prüfungsvorbereitung ergibt sich somit ein Arbeitsumfang von 12 ECTS. Vorlesungen, Übungen und Tutorien werden in jedem Semester angeboten.

Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung. Die Anzahl der angebotenen Übungseinheiten orientiert sich am jeweiligen Bedarf.

1.2. Volkswirtschaftslehre II

Personelle Zuordnung

Prof. Dr. Erwin Amann (Mikroökonomik)
Prof. Dr. Reinhold Schnabel (Finanzwissenschaft)
Prof. Dr. Werner Gaab (Makroökonomik)
Prof. Dr. Volker Clausen (Internationale Wirtschaftsbeziehungen)
N. N. (Wirtschaftspolitik)

Abstract

Aufbauend auf den Grundlagen aus Volkswirtschaftslehre I wird ein differenziertes Bild einer Volkswirtschaft entworfen. Dabei wird insbesondere auf Marktunvollkommenheiten und deren Konsequenzen eingegangen und Korrekturmöglichkeiten diskutiert.

Kurzdarstellung zum wissenschaftlichen Niveau

Volkswirtschaftslehre II dient der Vertiefung des Faches. Besonderer Wert wird auf eine solide modelltheoretische Ausbildung gelegt, welche durch die Darstellung konkreter wirtschaftspolitischer Anwendungsbereiche und empirischer Befunde ergänzt wird.

„Marktfähigkeit“ / Verwendbarkeit des Moduls

Die volkswirtschaftliche Analyse ist die Grundvoraussetzung zur Beschreibung und Beurteilung gesamtwirtschaftlicher Phänomene und somit dient die Veranstaltung dazu, das Instrumentarium für die Spezialvorlesungen im Hauptstudium vorzubereiten. Die Methodik dient jedoch nicht nur der volkswirtschaftlichen Analyse, sondern kann auch vielfältig in anderen Bereichen, etwa in der Analyse individueller Entscheidungen, der Beschreibung von Aggregaten sowie der Steuerung von größeren Systemen eingesetzt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Volkswirtschaftslehre I, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

Inhalte des Moduls

Makroökonomik II

Gliederung: Keynesianische Makroökonomik bei konstantem Preisniveau: Das IS-LM-Modell - Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft bei konstantem Preisniveau: Das IS-LM-ZZ Modell - Arbeitsmarkt - Neoklassische Synthese - Keynesianische Makroökonomik mit Preisniveau- und Lohnstarrheiten – Makroökonomische Paradigmen - Bedeutung von Erwartungen

Literaturauswahl: Branson, Makroökonomie: Theorie und Politik; Mankiw, Makroökonomik; Blanchard und Illing, Makroökonomie.

Mikroökonomik II

Gliederung: Konsumentenentscheidungen - Individuelle Ausstattung - Angebot und Nachfrage - Marktangebot und -nachfrage - Intertemporale Entscheidungen - Entscheidung unter Unsicherheit - Kurz- und langfristiges Marktgleichgewicht - Oligopol - Spieltheorie - Asymmetrische Information

Literaturauswahl: Varian, Grundzüge der Mikroökonomie, Pindyck und Rubinfeld, Microeconomics

Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Gliederung: Methodische Grundlagen der Wirtschaftspolitik – Wohlfahrtstheorie – Marktfehler – Ziele der Wirtschaftspolitik – Neue Politische Ökonomie - Social Choice

Literaturauswahl: Weimann , Wirtschaftspolitik.

Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist es, volkswirtschaftliche Methoden und Sichtweisen zu vertiefen. Dabei wird darauf geachtet, dass die Studierenden auch komplexe Zusammenhänge erkennen und analysieren lernen. Besonderer Wert wird auf eine solide modelltheoretische Ausbildung gelegt, welche durch die Darstellung konkreter wirtschaftspolitischer Anwendungsbereiche und empirischer Befunde ergänzt wird.

Didaktisches Konzept / Lehrmethoden

Die Veranstaltung wird als Vorlesung unterstützt durch eine Übung angeboten. Gruppenarbeit wird insbesondere durch das begleitende Angebot von Tutorien unterstützt. Die selbständige Beurteilung tagespolitischer Fragestellungen mit Hilfe des volkswirtschaftlichen Instrumentariums wird durch die Darstellung sowie die Auswahl der Übungsaufgaben gefördert.

Prüfungsmodalitäten

Die Veranstaltung wird studienbegleitend geprüft.

Arbeitsaufwand / Dauer / Häufigkeit des Angebots

Die Vorlesungen weisen einen Umfang von 6 Wochenstunden auf. Hinzu kommen Übungseinheiten im Umfang von 6 Wochenstunden. Gruppenarbeit wird empfohlen. Den Teilnehmern wird als Ergänzung ein Tutorium mit kleinen Gruppenstärken angeboten. Einschließlich Vor- und Nacharbeit sowie der Prüfungsvorbereitung ergibt sich somit ein Arbeitsumfang von 18 ECTS. Vorlesungen, Übungen und Tutorien werden jeweils im Wintersemester angeboten.

Max. Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung. Die Anzahl der angebotenen Übungseinheiten orientiert sich am jeweiligen Bedarf.

1.3. Betriebswirtschaftslehre I

Personelle Zuordnung

Prof. Dr. Werner Nienhüser (Personalwirtschaft)

Prof. Dr. Stephan Zelewski (Produktion und Industrielles Informationsmanagement)

Prof. Dr. Hendrik Schröder (Marketing und Handel)

Prof. Dr. Rainer Elschen (Finanzwirtschaft und Banken)

Abstract

Die Veranstaltungen geben eine Einführung in den Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre und die wesentlichen betrieblichen Funktionen. Den Studierenden werden die wichtigsten Begriffe und Methoden vermittelt. Sie lernen die Inhalte der entscheidungsorientierten Betriebswirtschaftslehre kennen und werden dadurch in die Lage versetzt, in der Praxis fundierte betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu treffen, unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen, ökonomischen und rechtlichen Kontextes. Die Vermittlung des Stoffes wird unterstützt durch praxisnahe Anwendungsbeispiele. Ergänzt werden die Vorlesungen durch selbstständig zu erarbeitende Übungsaufgaben, welche das Verständnis vertiefen und die eigenständige Arbeit fördern sollen.

Kurzdarstellung zum wissenschaftlichen Niveau

Die Veranstaltungen haben anwendungsorientierten Charakter mit privaten Unternehmungen und privaten Haushalten als Erfahrungsobjekte. Die Veranstaltungen zeigen auf, mit welchen Methoden sich kognitive Wissenschaftsziele (Beschreibung, Erklärung, Prognose) verfolgen lassen und wie sich – auf dieser Grundlage der Erkenntnisgewinnung – Gestaltungsempfehlungen für die Praxis ableiten lassen. Forschungsorientierte Anteile müssen bei Veranstaltungen mit Grundlagencharakter im Hintergrund stehen. Dies schließt nicht aus, die Studierenden auch hier an aktuelle Forschungsarbeiten heranzuführen und ihnen aktuelle Ergebnisse zu präsentieren.

„Marktfähigkeit“ / Verwendbarkeit des Moduls

Grundlagenveranstaltungen der Betriebswirtschaftslehre sind die Basis für weiterführende Veranstaltungen mit wirtschaftswissenschaftlichem Inhalt sowie mit verwandten Inhalten. Damit bedienen diese Veranstaltungen nicht nur Berufsfelder originär wirtschaftswissenschaftlicher Provenienz, sondern auch Berufsbilder, die dringend auf wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse angewiesen sind. Dies können z.B. Techniker, Informatiker, Naturwissenschaftler, Mediziner, Lehrer und Geisteswissenschaftler sein.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Inhalte des Moduls

A. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Gliederung: Gegenstand der BWL – Betriebswirtschaftliche Funktionen – Methodologische Basis und Wissenschaftsprogramme der BWL – Entscheidungen als Grundelement der BWL – Rahmenbedingungen betriebswirtschaftlichen Entscheidens – Konstitutive Entscheidungen – Management: Strategische Unternehmensführung

B1. Beschaffung und Produktion

Gliederung: Grundlagen des Produktionsmanagements – Standortplanung (Transportkostenmodell und Standortfaktoren) – Lean Production (allgemeine Charakteristika und spezielle Ausprägungen in den betrieblichen Funktionsbereichen) – Planung des Produktionsprogramms (Grundmodell der Linearen Programmierung und Erweiterungen) – Planung der Beschaffungslosgröße – Ausblick auf die Anwendung betriebswirtschaftlicher Standard-Software im Produktions- und Beschaffungsbereich am Beispiel SAP R/3

B2. Absatz

Gliederung: Grundbegriffe des Marketing, Marketingkonzeption, Marketingentscheidung – Käuferverhalten, Determinanten des Kaufverhaltens – Marketingforschung, Methoden der Informationsgewinnung – Instrumente des Konsumgütermarketing: Produkt- und Absatzprogrammpolitik, Kontrahierungspolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik, jeweils Instrumente und Aufgaben, Ziele und ausgewählte Entscheidungstatbestände

C. Investition und Finanzierung

Gliederung: Gegenstand und Grundprobleme, Modellbildung – Management der Kapitalverwendung (Investition), Investitionsentscheidung als Prozess, Strategiewahl als Investitionsobjekt, Methoden der Investitionsrechnung, Integration der Besteuerung, Bestimmung von Investitionsprogrammen, Das Problem der Unsicherheit, Grundlagen der Wertpapierbewertung – Management der Kapitalbeschaffung (Finanzierung), Anwendbarkeit der Investitionsrechnung auf Finanzierungsentscheidungen, Systematisierung der Finanzierungsformen, Bedeutung der Kapitalstruktur – Neuere Entwicklungen zur Investitions- und Finanzierungstheorie

Lernziele

Ziel der Veranstaltungen ist es, betriebswirtschaftliche Methoden und Sichtweisen vorzustellen, das analytische Denken zu schulen und die Fähigkeit zu vermitteln, einfache betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit geeigneten Instrumenten zu lösen. Dazu dienen erstens die Präsentation von Inhalten in Vorlesungen und zweitens die eigenständige Bearbeitung von Übungsaufgaben.

Didaktisches Konzept / Lehrmethoden

Lehrmethoden sind Vorlesungen in Verbindung mit Übungen und Tutorien. Die Vorlesungen vermitteln den Stoff, die Übungen wiederholen und vertiefen die Lehrinhalte anhand von Übungsaufgaben, die Tutorien bieten im Rahmen von Gruppenarbeiten die Möglichkeit der Interaktion, nicht zuletzt durch die Präsentation von Ergebnissen durch die Studierenden.

Prüfungsmodalitäten

Zu den einzelnen Lehrveranstaltungen A, B und C werden studienbegleitende Klausuren angeboten, und zwar jedes Wintersemester zu zwei Klausurterminen.

Arbeitsaufwand / Dauer / Häufigkeit des Angebots

Jede Vorlesung weist einen Umfang von 2 Semesterwochenstunden auf. Hinzu kommen Übungen und Tutorien im Umfang von jeweils 2 Wochenstunden zu den Vorlesungen B. Beschaffung, Produktion, Absatz sowie C. Investition und Finanzierung. Einschließlich Vor- und Nacharbeit sowie der Prüfungsvorbereitung ergibt sich somit ein Arbeitsumfang von 15 ECTS. Vorlesungen, Übungen und Tutorien werden in jedem Wintersemester angeboten.

Max. Teilnehmerzahl

keine Begrenzung

Die einzelnen Dozenten legen fest, wie viele Übungen und Tutorien angeboten werden.

1.4. Betriebswirtschaftslehre II

Personelle Zuordnung

Prof. Dr. Ludwig Mochty (Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensrechnung und Controlling)

PD Dr. Michael Hinz (Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftsprüfungswesen)

Prof. Dr. Ingolf Bamberger (Unternehmensführung)

Abstract

Die Veranstaltungen geben eine Einführung in den Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre und die wesentlichen betrieblichen Funktionen. Den Studierenden werden die wichtigsten Begriffe und Methoden vermittelt. Sie lernen die Inhalte der entscheidungsorientierten Betriebswirtschaftslehre kennen und werden dadurch in die Lage versetzt, in der Praxis fundierte betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu treffen, unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen, ökonomischen und rechtlichen Kontextes. Die Vermittlung des Stoffes wird unterstützt durch praxisnahe Anwendungsbeispiele. Ergänzt werden die Vorlesungen durch selbstständig zu erarbeitende Übungsaufgaben, welche das Verständnis vertiefen und die eigenständige Arbeit fördern sollen.

Kurzdarstellung zum wissenschaftlichen Niveau

Die Veranstaltungen haben anwendungsorientierten Charakter mit privaten Unternehmungen und privaten Haushalten als Erfahrungsobjekte. Die Veranstaltungen zeigen auf, mit welchen Methoden sich kognitive Wissenschaftsziele (Beschreibung, Erklärung, Prognose) verfolgen lassen und wie sich – auf dieser Grundlage der Erkenntnisgewinnung – Gestaltungsempfehlungen für die Praxis ableiten lassen. Forschungsorientierte Anteile müssen bei Veranstaltungen mit Grundlagencharakter im Hintergrund stehen. Dies schließt nicht aus, die Studierenden auch hier an aktuelle Forschungsarbeiten heranzuführen und ihnen aktuelle Ergebnisse zu präsentieren.

„Marktfähigkeit“ / Verwendbarkeit des Moduls

Grundlagenveranstaltungen der Betriebswirtschaftslehre sind die Basis für weiterführende Veranstaltungen mit wirtschaftswissenschaftlichem Inhalt sowie mit verwandten Inhalten. Damit bedienen diese Veranstaltungen nicht nur Berufsfelder originär wirtschaftswissenschaftlicher Provenienz, sondern auch Berufsbilder, die dringend auf wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse angewiesen sind. Dies können z.B. Techniker, Informatiker, Naturwissenschaftler, Mediziner, Lehrer und Geisteswissenschaftler sein.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Inhalte des Moduls

A. Kosten- und Leistungsrechnung

Gliederung: Gegenstand und Struktur des Betrieblichen Rechnungswesens – Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung – Kostenartenrechnung – Kostenstellenrechnung – Kostenträgerrechnung – Überblick über neuere Kostenrechnungssysteme – Direct Costing und Deckungsbeitragsrechnung – Erfolgsermittlung und – analyse – Plankostenrechnung (PKR) und Deckungsbeitragsrechnung – Prozesskostenrechnung - Target Costing

B. Externes Rechnungswesen

Gliederung: Die Teilnehmer dieses Moduls sollen mit den wichtigsten Rechnungslegungsnormen des deutschen HGB vertraut gemacht werden. Ziel ist es, neben den Vorschriften für die Buchführung und die Inventur, Kenntnisse in der Bilanzierung und Bewertung zu vermitteln, wobei der Schwerpunkt auf der Bewertungsproblematik liegen wird. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Problemfälle in der Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden eigenständig zu lösen.

C. Unternehmensführung

Gliederung: Den Kern der Veranstaltung bildet die Betrachtung grundlegender Funktionen der Unternehmensführung und das Aufzeigen von Möglichkeiten zu ihrer Unterstützung.

Gliederung: Perspektiven der Unternehmensführung – Planung und Kontrolle – Organisation – Mitarbeiterführung.

Lernziele

Ziel der Veranstaltungen ist es, betriebswirtschaftliche Methoden und Sichtweisen vorzustellen, das analytische Denken zu schulen und die Fähigkeit zu vermitteln, einfache betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit geeigneten Instrumenten zu lösen. Dazu dienen erstens die Präsentation von Inhalten in Vorlesungen und zweitens die eigenständige Bearbeitung von Übungsaufgaben.

Didaktisches Konzept / Lehrmethoden

Lehrmethoden sind Vorlesungen in Verbindung mit Übungen und Tutorien. Die Vorlesungen vermitteln den Stoff, die Übungen wiederholen und vertiefen die Lehrinhalte anhand von Übungsaufgaben, die Tutorien bieten im Rahmen von Gruppenarbeiten die Möglichkeit der Interaktion, nicht zuletzt durch die Präsentation von Ergebnissen durch die Studierenden.

Prüfungsmodalitäten

Zu den einzelnen Lehrveranstaltungen A, B und C werden studienbegleitende Klausuren angeboten, und zwar jedes Sommersemester zu zwei Klausurterminen. Für jede Lehrveranstaltung können durch Bestehen der jeweiligen Klausur 2 Kreditpunkte erworben werden.

Arbeitsaufwand / Dauer / Häufigkeit des Angebots

Jede Vorlesung weist einen Umfang von 2 Semesterwochenstunden auf. Hinzu kommen Übungen und Tutorien im Umfang von jeweils 2 Wochenstunden. Die Vorlesungen erfordern Nachbearbeitung, die Übungen und Tutorien Vorbereitung. Einschließlich Vor- und Nacharbeit sowie der Prüfungsvorbereitung ergibt sich somit ein Arbeitsumfang von 18 ECTS. Vorlesungen, Übungen und Tutorien werden in jedem Sommersemester angeboten.

Max. Teilnehmerzahl

keine Begrenzung

Die einzelnen Dozenten legen fest, wie viele Übungen und Tutorien angeboten werden.

1.5. Quantitative Methoden I

Personelle Zuordnung

Prof. Dr. Walter Assenmacher (Statistik und Ökonometrie)

Prof. Dr. Peter Michael von der Lippe (Statistik)

Abstract

Das Modul führt in die Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaften, der Deskriptiven Statistik und der Wirtschaftsstatistik ein. Den Studierenden werden die Möglichkeiten der Quantifizierung wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge nahegebracht. Selbständig zu bearbeitende Übungsaufgaben vertiefen und festigen das Verständnis.

„Marktfähigkeit“ / Verwendbarkeit des Moduls

Die Inhalte des Moduls bilden die (formalen) Grundlagen für alle weiterführenden Veranstaltungen und sämtliche Berufsfelder. Sie ermöglichen die deskriptiv-statistische Bearbeitung vieler ökonomischer Fragestellungen. Sie sind insbesondere notwendig für die zunehmend empirisch ausgerichtete Praxis in Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine. Es wird empfohlen Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler im ersten Fachsemester zu studieren, da diese Veranstaltung grundlegend für VWL II und die Statistikveranstaltungen ist.

Inhalte des Moduls

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (3-stündige Vorlesung und 1-stündige Übung)

Deskriptive Statistik (2-stündige Vorlesung und 2-stündige Übung)

Wirtschaftsstatistik (1-stündige Vorlesung)

Lernziele

Das Modul „Quantitative Methoden I“ vermittelt den Studierenden anwendungsorientiert die wirtschaftswissenschaftlich relevanten, grundlegenden Methoden der Mathematik sowie die grundlegenden Konzepte der deskriptiven Statistik und der Wirtschaftsstatistik. Die Kenntnisse sollen derart verfestigt werden, dass die Studierenden über sie in ihrem weiteren Studium souverän verfügen können.

Didaktisches Konzept / Lehrmethoden

Die Vorlesungen werden durch Übungen und Tutorien unterstützt. Um eigenständiges Arbeiten zu motivieren, wird eine Vielzahl von Arbeitsblättern bereitgestellt, deren thematische Breite das weite Einsatzspektrum der behandelten Methoden zeigt.

Prüfungsmodalitäten

Die Veranstaltungen des Moduls werden mit zwei zweistündigen studienbegleitenden Klausuren in „Mathematik“ und „Statistik I“ (Deskriptive Statistik und Wirtschaftsstatistik) in jedem Semester (Vor- und Nachtermin) geprüft. Das Modul ist bestanden, wenn beide Klausuren bestanden wurden.

Arbeitsaufwand / Dauer / Häufigkeit des Angebots

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler wird jedes Wintersemester, die Statistikveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten. Vorlesungen und Übungen haben ein Zeitvolumen von 9 Semesterwochenstunden. Einschließlich Vor- und Nacharbeit sowie der Prüfungsvorbereitung ergibt sich somit ein Arbeitsumfang von 14 ECTS. Vorlesungen, Übungen und Tutorien werden in jedem Semester angeboten.

1.6. Rechtswissenschaft

Personelle Zuordnung

Prof. Dr. jur. Klaus Hübner (Privat- und Wirtschaftsrecht)

Prof. Dr. jur. Wolfgang Hamann (Wirtschaftsprivat- und Arbeitsrecht)

Abstract

Das Modul behandelt das in Deutschland geltende Rechtssystem unter Einschluss des Rechts der Europäischen Union sowie die Grundzüge der für die Wirtschaft relevanten Bereiche des Zivilrechts

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Inhalte des Moduls

Rechtswissenschaft für Ökonomen (VO1)

Gliederung: Begriff und Wesen des Rechts - Funktionen des Rechts in der Gesellschaft – Rechtsgeschichte

Rechtsquellen – Rechtsgebiete und Gerichtsbarkeiten – Gesetzgebungslehre – Methodik der Rechtsanwendung/ Rechtsprechungslehre

Wirtschaftsprivatrecht 1“ (VO3/UE1)

Gliederung: Bürgerliches Recht: Rechtsgeschäftslehre – Allgemeines und Besonderes Vertragsrecht (dort insbesondere die im Wirtschaftsleben wichtigsten Vertragstypen) – Grundzüge des Bereicherungs- und Deliktsrechts (unerlaubte Handlungen) – Grundkenntnisse des Sachenrechts (Eigentum, Erwerb/Übertragung des Eigentums, Abwehr von Störungen des Eigentumsrechts)

Wirtschaftsrelevante Rechtsgebiete des Zivilrechts: Handels- und Gesellschaftsrecht: Kaufmannsbegriff (einschließlich Personenhandels- und Kapitalgesellschaften) – Firma

Ausgewählte Besonderheiten im kaufmännischen Geschäftsverkehr: Schweigen des Kaufmanns auf Anträge/Kaufmännische Bestätigungsschreiben – Schutz des guten Glaubens an die Verfügungsbefugnis (§ 366 HGB) -Überblick über die besonderen Handelsgeschäfte – Internationaler Warenkauf – Produkthaftung nach dem ProdHaftG.

Lernziele

Es soll ein Grundwissen des in Deutschland geltende Rechtssystem unter Einschluss des Rechts der Europäischen Union sowie im Zivilrecht unter besonderer Berücksichtigung wirtschaftswissenschaftlich relevanter Bereiche vermittelt werden.

Didaktisches Konzept / Lehrmethoden

Vorlesungen mit integrierter Übung

Prüfungsmodalitäten

studienbegleitende Prüfung

Arbeitsaufwand / Dauer / Häufigkeit des Angebots

Vorlesungen und Übungen haben ein Zeitvolumen von 5 Semesterwochenstunden. Nachbearbeitungen der Veranstaltungen erfordern von einem durchschnittlich begabten Studierenden eine zusätzliche Arbeitszeit von 9 Stunden. Einschließlich Vor- und Nacharbeit sowie der Prüfungsvorbereitung ergibt sich somit ein Arbeitsumfang von 8 ECTS. Vorlesungen, Übungen und Tutorien werden in jedem Semester angeboten.

2. Bachelor Hauptstudium

2.1. Volkswirtschaftstheorie

Personelle Zuordnung

Prof. Dr. Erwin Amann (Mikroökonomik)

Prof. Dr. Werner Gaab (Makroökonomik)

Prof. Dr. Volker Clausen (Internationale Wirtschaftsbeziehungen)

PD Dr. Walter Elberfeld (Wirtschaftspolitik)

Abstract

Das Modul liefert ein umfassendes Bild der Theorie der Volkswirtschaftslehre.

Wissenschaftliches Niveau

Die Studierenden werden mit fortgeschrittenen Analysemethoden und mit aktuellen Forschungsfragen vertraut gemacht. Insbesondere die Verknüpfung unterschiedlicher Fachgebiete und die eigenständige strukturierte Darstellung ökonomischer Sachverhalte steht im Vordergrund des Moduls.

„Marktfähigkeit“ / Verwendbarkeit des Moduls

Die Modulveranstaltungen bereiten die Studierenden auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen vor. Die Fähigkeit einer fundierten theoretischen Analyse ökonomischer Fragestellungen ist eine Voraussetzung für eine Beschäftigungsperspektive in unternehmerischen Forschungsabteilungen, Parteien und Verbänden sowie für die wirtschaftswissenschaftliche Forschung.

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene Bachelor Zwischenprüfung. Es wird empfohlen im Rahmen des Moduls zunächst die Veranstaltungen Mikroökonomik III und Makroökonomik III zu besuchen. Mindestens eine der Veranstaltungen aus den Modulen Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik muss in Form einer Seminarleistung abgelegt werden.

Inhalte des Moduls

Mikroökonomik III: Preistheorie

Gliederung: Die Veranstaltung vertieft die Analyse der individuellen Entscheidungen und der Funktionsweise von Märkten als Allokationsinstrument. Ausgehend von der Analyse und normativen Bewertung eines vollkommenen über Märkte dezentralisierten Wettbewerbssystems im Rahmen eines Allgemeinen Gleichgewichtsmodells werden diesen Situationen gegenübergestellt, in denen Märkte hinsichtlich des Erreichens einer effizienten Allokation versagen. Es wird diskutiert, wie sich Preise auch auf unvollkommenen Märkten bilden und welche Information aus den Gleichgewichtspreisen gezogen werden kann.

Literaturauswahl: Mas-Colell, Whinston und Green, Microeconomic Theory; Wolfstetter, Topics in Microeconomics; Tirole, The Theory of Industrial Organization.

Makroökonomik III: Makroökonomik offener Volkswirtschaften

Gliederung: Diese Veranstaltung behandelt Fragestellungen der monetären Außenwirtschaftstheorie. Sie vertieft und erweitert die bisherigen Kenntnisse der makroökonomischen Analyse kleiner offener Volkswirtschaften aus Makroökonomik II. Leitfragen sind: welche Faktoren bestimmen die Zahlungsbilanzposition eines Landes? Welche Konsequenzen ergeben sich jeweils für die Wirtschaftspolitik? Welche Wirkungen entfalten stabilisierungspolitische Maßnahmen und ausländische Störungen in offenen Volkswirtschaften in Abhängigkeit vom Währungssystem, vom Grad der internationalen Kapitalmobilität und von der Größe eines Landes?

Literaturauswahl: Willms, Internationale Währungspolitik; Krugman und Obstfeld, International Economics: Theory and Policy.

Theorie der Wirtschaftspolitik

Gliederung: Die Veranstaltung vertieft und erweitert den Stoff der Veranstaltung „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“.

Teil I Wohlfahrtsökonomik: Wohlfahrtsfunktionen - Allgemeine Gleichgewichtstheorie - Theorie des Second Best - Kompensationskriterien - Präferenzaggregationstheorie.

Teil II Ökonomische Theorie der Politik: Modelle der direkten und indirekten Demokratie - Modelle der politischen Einflussnahme - Positive Theorie der Regulierung - Theorie wirtschaftspolitischer Reformen.

Literaturauswahl: Grüner, Wirtschaftspolitik; Mas-Collel, Whinston und Green, Microeconomic Theory .

Außenwirtschaftstheorie

Gliederung: Diese Veranstaltung behandelt Fragestellungen der realen Außenwirtschaftstheorie. Leitfragen sind: welche Faktoren bestimmen die internationale Arbeitsteilung? Welche Auswirkungen hat der internationale Handel auf die beteiligten Volkswirtschaften? Wie wirken unterschiedliche Instrumente der Außenhandelspolitik? Welche Argumente werden für eine aktive Außenhandelspolitik vorgebracht? Wie sind diese zu bewerten? Welche Auswirkungen sind mit der regionalen Wirtschaftsintegration und der Entwicklung der Welthandelsordnung verbunden?

Literaturauswahl: Krugman und Obstfeld, International Economics: Theory and Policy; Zweifel und Heller, Internationaler Handel, Theorie und Empirie

Seminar Wirtschaftstheorie

Lernziele

Ziel des Moduls ist es, die unterschiedlichen Aspekte der volkswirtschaftlichen Theorie zu erfassen und insbesondere Querverbindungen zwischen den Gebieten zu ziehen. Es soll die Grundlage geschaffen werden, wissenschaftliche Literatur kritisch aufzunehmen und eigenständig zu verarbeiten. Fundierte wirtschaftstheoretische Kenntnisse sind für die Evaluation unterschiedlicher Fragestellungen sowohl der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung als auch der betrieblichen Praxis unumgänglich. Gleichzeitig sollen die Ursachen und die Konsequenzen der zunehmenden Globalisierung auf Güter- und Finanzmärkten aufgezeigt werden. Die deutsche Volkswirtschaft ist sehr vielschichtig und sehr stark mit dem Ausland verbunden. Die Studierenden sollen erkennen, welche Konsequenzen sich aus weltwirtschaftlichen Entwicklungen für den Standort Deutschland ergeben. Ferner soll verdeutlicht werden, welche Spielräume für die nationale Wirtschaftspolitik in einer integrierten Weltwirtschaft verbleiben. Um die Relevanz dieser internationalen Verflechtungen besser abschätzen zu können, werden empirische Kennziffern und ökonometrische Befunde vorgestellt und bewertet.

Didaktisches Konzept / Lehrmethoden

Die Veranstaltungen werden in Form von Vorlesungen und Seminaren angeboten. Zusätzlich werden auf freiwilliger Basis Übungen angeboten und Gruppenarbeit gefördert. Virtuelle Angebote unterstützen das erforderliche Selbststudium.

Prüfungsmodalitäten

Die Prüfungsleistung wird in Form von Klausuren, Hausarbeit und/oder Präsentation jeweils vorlesungsbegeleitend geprüft. Das Modul ist bestanden, wenn die Prüfungen zu vier Veranstaltungen bestanden sind.

Arbeitsaufwand / Dauer / Häufigkeit des Angebots

Das Modul wird in Form jeweils zweistündiger Lehrveranstaltungen ergänzt durch eine einstündige Übung, bzw. in Form eines Seminars, im Jahresrhythmus angeboten. Einschließlich Prüfungsvorbereitung ergibt sich ein Arbeitsumfang von insgesamt 20 ECTS.

Max. Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung. Es wird jedoch angestrebt, durch eine Ausweitung des Angebots die Teilnehmerzahl gering zu halten.

2.2. Volkswirtschaftspolitik

Personelle Zuordnung

Prof. Dr. Reinhold Schnabel (Finanzwissenschaft)

Prof. Dr. Werner Gaab (Makroökonomik)

Prof. Dr. Volker Clausen (Internationale Wirtschaftsbeziehungen)

PD Dr. Walter Elberfeld (Lehrstuhlvertreter für Volkswirtschaftslehre, insbes. Wirtschaftspolitik)

Beschreibung des Moduls

Das Modul liefert die Darstellung und Analyse ausgewählter wirtschaftspolitischer Handlungsfelder.

Kurzdarstellung zum wissenschaftlichen Niveau

Die Studierenden werden mit fortgeschrittenen Instrumenten der theoretischen und empirischen Analyse sowie mit aktuellen wirtschaftspolitischen Fragen vertraut gemacht.

„Marktfähigkeit“ / Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul soll die Studierenden zu einer fundierten Analyse wirtschaftspolitischer Probleme befähigen. Die Fähigkeit einer fundierten theoretischen und empirischen Analyse von Wirtschaftspolitik und wirtschaftspolitischen Problemen ist eine zentrale Voraussetzung für die Beschäftigung bei Verbänden und Parteien sowie für eine weitere Karriere in der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung. Da die Leistungsfähigkeit von Unternehmen entscheidend von den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen abhängt, ist ein Verständnis wirtschaftspolitischer Probleme auch für die Entscheidungsträger in den Unternehmen (z.B. Personalabteilung, Unternehmensführung, Forschung und Entwicklung) von besonderer Bedeutung.

Teilnahmevoraussetzungen

Für eine Teilnahme an der Veranstaltung sind die Grundkenntnisse in Volkswirtschaftstheorie, Ökonometrie und Mathematik erforderlich.

Inhalte des Moduls

Grundlagen der Finanzwissenschaft

Gliederung: Diese Veranstaltung dient als Einführung in die Finanzwissenschaft. Es werden spezifische finanzpolitische Fragestellungen behandelt, d.h. staatliche Maßnahmen, die unmittelbar budgetwirksam sind. Ein Überblick über staatliche Institutionen der Bundesrepublik Deutschland sowie Einnahmen und Ausgaben wird ergänzt durch die Frage nach der Begründung staatlicher Eingriffe in Allokation und Verteilung. Die Problematik der Bereitstellung öffentlicher Güter wird eingehend behandelt. Außerdem wird gezeigt inwiefern externe Effekte eine Begründung für staatliche Regelung bieten. Ein kurzer Exkurs in die neue politische Ökonomie relativiert die normative Sichtweise und zeigt, dass staatliche Entscheidungen auch als Resultate eines politisch-bürokratischen Prozesses aufgefasst werden müssen. Die Kosten-Nutzen-Analyse wird vorgestellt als ein Versuch der Bewertung öffentlicher Projekte unter Berücksichtigung der hierdurch verursachten Kosten. Die Veranstaltung schließt mit einer Einführung in die positive und normative Theorie der Besteuerung.

Literaturauswahl: Blankart, Öffentliche Finanzen in der Demokratie; Rosen, Public Finance.

Theorie und Politik der Besteuerung

Gliederung: Grundlagen der Steuerlehre - Geschichtliche Entwicklung der Besteuerung – Überblick über das deutsche Steuersystem - Normative Grundlagen der Besteuerung - Allokative Effekte der Besteuerung - Verteilungseffekte der Besteuerung - Optimale Besteuerung - Internationale Besteuerung.

Literaturauswahl: Homburg, Allgemeine Steuerlehre.

Geld und Währung

Gliederung :Theorie des Geldangebots - Konzeptionen und Grundprobleme der Geldpolitik –Transmission geldpolitischer Impulse – geldpolitische Regeln - Internationale Aspekte der Geldpolitik - Die Europäische Währungsunion

Literaturauswahl: Jarchow , Theorie und Politik des Geldes; Bofinger, Reischle und Schächter., Monetary Policy; Issing , Einführung in die Geldtheorie.

Wirtschaftspolitische Diagnose und Prognose (Dr. Roland Döhrn, RWI)

Gliederung: Das Untersuchungsobjekt - Grundlagen und Methoden der wirtschaftspolitischen Analyse - Konjunkturanalyse und -prognose

Seminar Wirtschaftspolitik

Lernziele

Es werden vertieft Kenntnisse der theoretischen und empirischen Methoden zur Analyse wirtschaftspolitischer Probleme vermittelt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, diese Methoden auf andere Problembereiche zu übertragen und die einschlägige Fachliteratur zu studieren.

Didaktisches Konzept / Lehrmethoden

Es wird eine Vorlesung angeboten. Die Teilnehmer sollen den Stoff der Vorlesung auf der Basis der angegebenen Literatur idealer weise in Form von Arbeitsgruppen oder aber in Form von Einzelarbeit aufarbeiten.

Prüfungsmodalitäten

Die Prüfungsleistung wird in Form von Klausuren, Hausarbeit und/oder Präsentation jeweils vorlesungsbegeleitend geprüft. Das Modul ist bestanden, wenn die Prüfungen zu vier Veranstaltungen bestanden sind.

Arbeitsaufwand / Dauer / Häufigkeit des Angebots

Das Modul wird in Form jeweils zweistündiger Lehrveranstaltungen ergänzt durch eine einstündige Übung, bzw. in Form eines Seminars, im Jahresrhythmus angeboten. Einschließlich Prüfungsvorbereitung ergibt sich ein Arbeitsumfang von insgesamt 20 ECTS.

Max. Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung.

Es wird jedoch angestrebt, durch eine Ausweitung des Angebots die Teilnehmerzahl gering zu halten.

2.3. Quantitative Methoden II

Personelle Zuordnung

Prof. Dr. Walter Assenmacher (Statistik und Ökonometrie)

Prof. Dr. Peter Michael von der Lippe (Statistik)

Abstract

Das Modul führt in die praxisrelevanten Gebiete des statistischen Schließens ein und behandelt die grundlegenden Methoden der Ökonometrie. Die Befähigung zum eigenständigen, empirischen Arbeiten wird mit der Computergestützten Ökonometrie abgerundet. Die Methodik der Wirtschaftsstatistik wird vertiefend behandelt.

"Marktfähigkeit" / Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul befähigt, bestimmte Probleme der wirtschaftlichen Praxis statistisch und/oder ökonometrisch eigenständig zu lösen. Ebenso befähigt es, die Weiterentwicklungen auf diesen Gebieten in anwendungsorientierter Darstellung selbständig nachzuvollziehen und für die eigene Arbeit zu nutzen. Die grundlegende Kenntnis der Statistischen Methoden ist eine Voraussetzung für empirische Untersuchungen, wie sie zunehmend in den meisten volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Anwendungsbereichen notwendig werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Quantitative Methoden I.

Inhalte des Moduls

Statistik II

Gliederung: Begriffe und Sätze der Wahrscheinlichkeitsalgebra – Eindimensionale Zufallsvariablen – Zweidimensionale Zufallsvariablen – Konvergenz von Folgen von Zufallsvariablen und von Verteilungsfunktionen – Grundzüge der Stichprobentheorie – Statistische Schätzverfahren – Statistische Testverfahren

Literaturauswahl: Assenmacher, Induktive Statistik; v.d. Lippe, Induktive Statistik.

Wirtschaftsstatistik für Fortgeschrittene

Gliederung: Amtliche Statistik - Grundsatzfragen der Wirtschaftsstatistik - Anwendungen mit Daten der amtlichen Statistik - Input-Output-Analyse - Unternehmensstatistik - Informationsbedarf und Messprobleme

Literaturauswahl: v.d. Lippe, Wirtschaftsstatistik, aktuelle Texte als online Angebot.

Ökonometrie I

Gliederung: Entstehung und Aufgabe der Ökonometrie – Spezifikation der Regressionsgleichung – Kriterien für gute Schätzer – Das klassische Regressionsmodelle – Bestimmtheitsmaß und Hypothesentests – Multikollinearität – Autokorrelation und Heteroskedastizität

Literaturauswahl: Assenmacher, Einführung in die Ökonometrie; Gujarati, Basic Econometrics; Kennedy, Guide to Econometrics; Kmenta, Elements of Econometrics; Studenmund, A Using Econometrics: A Practical Guide

Computergestützte Ökonometrie

Gliederung: Einführung in EViews – Einzelgleichungsmodelle – Mehrgleichungsmodelle – Zeitreihenanalyse

Literaturauswahl: Assenmacher, Einführung in die Ökonometrie; Hill, Griffiths und Judge, Undergraduate Econometrics; Patterson, An Introduction to Applied Econometrics; Ramanathan, Introductory Econometrics with Applications

Statistische Methoden Für Fortgeschrittene

Gliederung: u.a. Regressionsanalyse, Stichprobentheorie, Deskriptive Statistik für Fortgeschrittene

Literaturauswahl: v.d. Lippe, Deskriptive Statistik, sowie aktuelle Texte als online Angebot.

Lernziele

Die Studierenden sollen mit den praxisrelevanten stochastisch fundierten Methoden der Wirtschaftswissenschaften vertraut gemacht werden. Hierzu gehört die schließende Statistik ebenso wie eine Einführung in die Ökonometrie und ökonometrische Software. Nach Studium des Moduls sollen die Studierenden eigenständig empirische Probleme methodisch fundiert und mit kompetenter Nutzung der verfügbaren ökonometrisch statistischen Programmpakete lösen können. Um eine problemadäquate Auswahl statistischer Daten zu sichern, werden zusätzlich wirtschaftsstatistische Inhalte vertiefend behandelt.

Didaktisches Konzept / Lehrmethoden

Die Vorlesung Statistik II wird durch eine Übung und ein Tutorium ergänzt. Zusätzlich werden Übungsblätter ausgegeben, um die methodische Sicherheit und das Selbststudium zu fördern. Zur Vorlesung Ökonometrie I gehört die Veranstaltung "Computergestützte Ökonometrie", die als kombinierte Vorlesung Übung konzipiert ist. Hier können die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse an Fallstudien am Computer vertiefen. Die Veranstaltung Wirtschaftsstatistik für Fortgeschrittene wird als Vorlesung angeboten.

Prüfungsmodalitäten

Zum Bestehen des Moduls sind vier Veranstaltungen erfolgreich abzuschließen. Die Veranstaltung Statistik II ist verpflichtend. Die restlichen Kreditpunkte können mit den studienbegleitenden Klausuren zu den vier Veranstaltungen Wirtschaftsstatistik für Fortgeschrittene, Ökonometrie I und Computergestützte Ökonometrie und Statistische Methoden für Fortgeschrittene erworben werden. Die Veranstaltung Statistik II wird mit einer 2-stündigen, die übrigen Veranstaltungen werden jeweils mit einer 1-stündigen Klausur geprüft. Die Prüfungstermine sind studienbegleitend.

Arbeitsaufwand / Dauer

Die Veranstaltung Statistik II wird in jedem Semester, die übrigen Veranstaltungen werden einmal pro Jahr angeboten. Insgesamt ergibt sich einschließlich Prüfungsvorbereitung ein Arbeitsumfang 14 ECTS für das gesamte Modul.

2.4. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Personelle Zuordnung

Dr. Wolfgang Salzberger (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)
Prof. Dr. Rainer Elschen (Finanzwirtschaft und Banken)
Prof. Dr. Ludwig Mochty (Unternehmensrechnung und Controlling)
PD Dr. Michael Hinz (Wirtschaftsprüfung)
Prof. Dr. Christoph Lange (Betriebliche Umweltwirtschaft)
Prof. Dr. Frank-Dieter Dorloff (Beschaffung, Logistik und Informationsmanagement)
Prof. Dr. Dieter Schmitt (Energiewirtschaft)
Prof. Dr. Jürgen Wasem (Medizin-Management)
Prof. Dr. Stephan Zelewski (Produktion und Industrielles Informationsmanagement)
Prof. Dr. Hendrik Schröder (Marketing und Handel)
Prof. Dr. Ingolf Bamberger (Organisation und Planung)
Prof. Dr. Werner Nienhäuser (Personalwirtschaft)
N.N. (E-Commerce)

Abstract

Die Veranstaltungen stellen umfassend die betriebswirtschaftlichen Methoden und Theorien dar und gehen auf neuere Entwicklungen der wissenschaftlichen Forschung und ihre Anwendungen ein. In eigenständiger Arbeit sollen diese Methoden angewandt und vertieft werden.

Kurzdarstellung zum wissenschaftlichen Niveau

Die Veranstaltungen sind anwendungsorientiert und auf private Unternehmungen und private Haushalte (Konsumenten) als Erfahrungsobjekte bezogen. Die Veranstaltungen zeigen auf Basis von Theorien, Methoden und empirischen Befunden auf, wie Beschreibungen, Erklärungen, Prognosen und Gestaltungsaussagen entwickelt werden können. Dabei wird auch auf neuere Forschungsergebnisse Bezug genommen.

„Marktfähigkeit“ / Verwendbarkeit des Moduls

Die Modulveranstaltungen bereiten die Studierenden auf ihre Tätigkeit in unterschiedlichen Anwendungsbereichen der betrieblichen Praxis vor. Die Fähigkeit, mit relativ allgemeinen wissenschaftlichen Methoden und Theorien eigenständig Probleme analysieren und Lösungen entwickeln zu können, ist Voraussetzung für eine Beschäftigungsperspektive in Unternehmen, aber auch in Verbänden und anderen Organisationen (Non Profit Sektor), die zunehmend auch betriebswirtschaftliches Wissen benötigen und voraussetzen.

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene Bachelor Zwischenprüfung

Inhalte

Block a

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Unternehmensbesteuerung

Gliederung: Grundlagen: Verfassungsrechtliche Grundlagen - Einkommenssteuer - Körperschaftssteuer - Gewerbesteuer; Einfluss der Besteuerung auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen: Besteuerung und Standortwahl - Besteuerung und Investition - Besteuerung und Finanzierung.

Finanzwirtschaft - Investitionsmanagement

Gliederung: Ziele des Investitionsmanagements - Objekte des Investitionsmanagements - Methoden des Investitionsmanagements bei Sicherheit und Existenz eines vollkommenen Kapitalmarkts - Methoden des Investitionsmanagements bei Sicherheit und Marktunvollkommenheiten - Methoden des Investitionsmanagements zur Berücksichtigung von Unsicherheiten - Unternehmen als Investitionsobjekte: Unternehmensbewertung

Unternehmensrechnung - OPEX-Unternehmensplanspiel

Gliederung: Strategisches Management und Competitive Dynamics. Das Planspiel dient zur Orientierung hinsichtlich typischer Aspekte des Controlling und seiner Zusammenhänge mit anderen betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen.

Wirtschaftsprüfung - Internationale Rechnungslegung

Gliederung: Internationalisierung der Rechnungslegung - Rechnungslegung nach IAS/IFRS - Rechnungslegung nach US-GAAP

Block b

Betriebliche Umweltwirtschaft - Controlling und Umwelt

Gliederung: Grundlagen des Controlling - Neuere Entwicklungen in der aktuellen Controllingdiskussion - Unternehmen zwischen Ökonomie und Sustainability - Konzeption des Integrierten Controlling - Instrumente des Integrierten Controlling: Überblick - Kennzahlensysteme als Instrumente des Integrierten Controlling: Shareholder Value-, Stakeholder Value orientierte Ansätze, Balanced Scorecard

Beschaffung, Logistik und Informationsmanagement - Logistik / Supply Chain Management

Gliederung: Überblick über Wesen, Grundstrukturen und Erfolgspotentiale der Logistik -Trends und Berufe in der Logistik - Bausteine der Unternehmenslogistik -Wertschöpfungsketten analysieren und gestalten – Logistikmanagement- E-Business und E-Logistics

Energiewirtschaft - Ressourcenökonomie

Gliederung: Einleitung - Ressourcenmärkte - Ressourcennutzung, Umweltprobleme, Betriebswirtschaftslehre - Ressourcennutzung und Ethik - Ressourcenmanagement.

Medizin-Management - Einführung in das Medizin-Management

Gliederung: Grundstrukturen des deutschen Gesundheitsmarktes - Externe und interne Finanzierungsmechanismen - Steuerungsprobleme und Lösungsansätze – Managementaufgaben

Produktion und Industrielles Informationsmanagement - Strategisches Produktionsmanagement

Gliederung: Fachbezogene Inhalte: Einführung in Strategieauffassungen - Wettbewerbsstrategien - Lean Production - Portfolio-Management - Kernkompetenzen-Management. Fächerübergreifende Schlüsselqualifikationen: Nutzung moderner Informationsverarbeitungs Techniken - Beherrschung von Forschungsstandards - Grundlegende wirtschaftliche Kritik- und Evaluationskompetenzen in Bezug auf Konzepte des strategischen Produktionsmanagements

Block c

Marketing - Marketing-Management

Gliederung: Grundlagen - Informationsbedarf und die Analyseinstrumente – Strategieplanung - Neuere Management-Konzeptionen und Marketing-Management - Marketing-Kontrolle

Organisation und Planung - Strategische Unternehmensplanung

Gliederung: Strategische Planung als Gegenstand der Unternehmensführung - Gegenstand der strategischen Planung - Theoretische und empirische Konzeptionen als Grundlagen der Strategieentwicklung - Prozess und Methoden der strategischen Planung

Personalwirtschaft - Personalwirtschaft I

Gliederung: Grundlagen der Personalwirtschaftslehre - Einführung und Überblick - Funktionen und Instrumente der Personalarbeit - Strategische Personalwirtschaft

Wirtschaftsinformatik - Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

Gliederung: Einführung in die Wirtschaftsinformatik / Praxisbeispiel - Theoretische Grundlagen der Wirtschaftsinformatik - Grundlagen von Informationssystemen - Klassen von Informationssystemen - Anwendungen in Unternehmen - Unternehmensübergreifende Anwendungen - Weitere Aspekte der Wirtschaftsinformatik

Lernziele

Das gemeinsame Ziel der Veranstaltungen besteht darin, Kenntnisse betriebswirtschaftlicher und wirtschaftsinformatischer Methoden und Theorien zu erwerben, um auf dieser Basis mithilfe der Theorien und Methoden Probleme analysieren, Lösungsalternativen entwickeln, bewerten und ökonomisch begründete Auswahlentscheidungen treffen zu können.

Didaktisches Konzept / Lehrmethoden

Die Veranstaltungen werden als Vorlesungen angeboten. In einem Teil der Veranstaltungen werden in unterstützenden Übungen Methoden und Theorien auf konkrete Sachverhalte angewandt.

Prüfungsmodalitäten

Aus den drei Blöcken a bis c sind mindestens fünf Veranstaltungen zu wählen. Dabei muss aus jedem der drei Blöcke wenigstens eine Veranstaltung gewählt werden. Die Prüfung in der jeweiligen Veranstaltung erfolgt nach Wahl des Veranstalters entweder in Form einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung. Nach jeder Veranstaltung findet eine Prüfung einmal zum Vorlesungsende und ein weiteres Mal vor dem Beginn der Vorlesungen des folgenden Semesters statt. Insgesamt sind in den drei Bereichen 15 Kreditpunkte zu erwerben. Jede der fünf Prüfungsleistungen wird mit 3 Kreditpunkten bewertet.

Arbeitsaufwand

Jede der Vorlesungen hat einen Umfang von 2 Semester-Wochenstunden. Einschließlich Vor- und Nacharbeit sowie der Prüfungsvorbereitung ergibt sich ein Arbeitsvolumen von insgesamt 15 ECTS.

Teilnehmerzahl

keine Begrenzung

2.5. Wirtschaftsinformatik

Personelle Zuordnung

Prof. Dr. Rainer Unland (Datenverwaltungssysteme und Wissensrepräsentation)

Prof. Dr.-Ing. Frank-Dieter Dorloff (Beschaffung, Logistik und Informationsmanagement)

Prof. Dr. Alfred Schönlein (Betriebliche Anwendungssysteme)

Prof. Dr. Heimo Adelsberger (Wirtschaftsinformatik der Produktionsunternehmen)

Abstract

Erwerb grundlegender Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik.

Teilnahmevoraussetzungen

Vorkenntnisse im Bereich Mathematik. Es wird empfohlen, zunächst die Veranstaltung Wirtschaftsinformatik I und anschließend die Veranstaltung Wirtschaftsinformatik II zu besuchen.

„Marktfähigkeit“ / Verwendbarkeit des Moduls

Datenorganisation und Datenverarbeitung stellen einen wesentlichen Aspekt in den Anwendungsbereichen der empirischen Analyse dar. Das Modul soll helfen, die Grundlagen zu verstehen und die Softwaresysteme kompetent zu nutzen.

Inhalte des Moduls

Wirtschaftsinformatik I (2 SWS, 3 CP, WS)

Schwerpunkte der Veranstaltung sind Aufbau von Rechensystemen, Systembetrieb, Kommunikationssysteme und Datenorganisation.

Gliederung: Einführung: Gegenstand, Bedeutung und Entwicklung der Wirtschaftsinformatik - Computer-Hardware: Grundbegriffe und Voraussetzungen, Codes und Codierung, Konzept von „von Neumann“, Konzepte von Datenwegen, Klassifikation von Rechensystemen, Datenträger sowie Ein- und Ausgabegeräte - Systembetrieb: Betriebsarten und Nutzungsformen, Grundlagen von Betriebssystemen, Komponenten von Systemsoftware, Typen von Betriebssystemen und Benutzerschnittstellen - Kommunikationssysteme: Technische Grundlagen, Standortübergreifende Netze, Grundlagen der Rechnernetze und des Netzmanagements - Datenorganisation: Begriffe und Zielsetzung der Datenorganisation, Datenorganisationsformen, Sortier- und Suchverfahren

Literaturauswahl: Hansen und Neumann, Wirtschaftsinformatik I; Hansen, Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik; Stahlknecht und Hasenkamp, Einführung in die Wirtschaftsinformatik; Stahlknecht, Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik.

Wirtschaftsinformatik II (2 SWS, 3 CP, SS)

Gliederung: Datenbanksysteme: Differenzierung von konventioneller Dateiverwaltung und modernen Konzepten von Datenbankmanagementsystemen, ANSI-Modellarchitektur eines Datenbanksystems, Entity-Relationship-Modell von Chen - Überblick zu den klassischen Datenbankmodellen: Netzwerk-Datenmodell, Hierarchisches Datenmodell und Relationales Datenmodell - Konzepte der physischen Datenbankorganisation und Information Retrieval Systeme - Überblick in Vorgehensmodellen der Systementwicklung - Darstellung der Phasen Analyse, Entwurf, Realisierung, Systemeinführung und Betrieb der Systementwicklung

Literaturauswahl: Hansen und Neumann, Wirtschaftsinformatik I; Hansen, Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik; Stahlknecht und Hasenkamp, Einführung in die Wirtschaftsinformatik; Stahlknecht, Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik.

Datenbanksysteme¹ (4 SWS, 6 CP, WS)

Gliederung: In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen von Datenbanksystemen gelehrt. Aufbauend auf dem Drei-Ebenen-Architektur-Konzept (externe, konzeptionelle und interne Ebene) werden die Grundbegriffe und Grundlagen von Datenbankmanagementsystemen (DBMS) und schwerpunktmäßig das relationale Datenbankmodell vorgestellt. Hierauf aufbauend wird die Sprache SQL als die Anfrage-, Definitions- und Datenmanipulationssprache (nicht nur) für relationale DBMS behandelt. Schließlich werden noch Optimierung und Transaktionsmanagement als wichtige Konzepte der technischen Seite von DBMS behandelt.

Literaturauswahl: Skript zur Vorlesung Pernul; Unland, Datenbanksysteme im Unternehmen: Analyse, Modellbildung und Einsatz; Date, An Introduction to Database Systems, The Systems Programming Series; Elmasri und Navathe, Fundamentals of Database Systems; Heuer und Saake, Datenbanken: Konzepte und Sprachen, Kemper und Eickler, Datenbanksysteme, Eine Einführung; O'Neil, Database, Principles, Programming, Performance; Vossen, Datenmodelle, Datenbanksprachen und Datenbankmanagementsysteme.

Grundlagen rechnergestützter betrieblicher Informationssysteme (GRBIS, 3 SWS, 4,5 CP, SS)

Gliederung: Informationsmanagement und Informationssysteme: Definition, Ziele, Aufgaben des Informationsmanagements Definition, Typen betrieblicher Informationssysteme, Software-Produkt und Software-Technik: Begriffe (Software, Software-Produkt, Software-Technik, System, Software-Architektur, System-Architektur), Beispiele für Software- und System-Architekturen, Management von Softwareentwicklungsprojekten: Definition und Merkmale von Projekten, Projektorganisationsstrukturen, Phasen eines Projekts und deren Inhalte und Ergebnisse, Management der Software-Qualität: Definition und Aspekte der Software-Qualität, Qualitätsmodelle, Aufgaben beim Qualitätsmanagement in der Software-Entwicklung, Übersicht über Qualitätsstandards und -ansätze, Vorgehensmodelle der Software-Entwicklung: Software-Lebenszyklus und dessen Phasen, Überblick über grundlegende Vorgehensmodelle der Software-Entwicklung; Basiskonzepte zur Entwicklung rechnergestützter betrieblicher Informationssysteme: Perspektiven der Betrachtung von Software-Systemen und Basiskonzepte zu deren Modellierung; Strukturierte Analyse und Design: Ansatz von DeMarco, Essentielle Analyse nach McMenamin und Palmer, Strukturiertes Design, Objektorientierte Analyse: Aufgaben und Tätigkeiten bei der Modellierung der Software in der Objektorientierten Analyse

Literaturauswahl: Balzert, Lehrbuch der Software-Technik 1. Software-Entwicklung; Balzert, Lehrbuch der Software-Technik. Software-Management, Software-Qualitätssicherung, Unternehmensmodellierung; Sommerville, I.: Software Engineering.

IT-Organisation und Planung (IT-ORGA, 2 SWS, 3 CP, SS)

Gliederung: In der Vorlesung erfolgt eine grundlegende Einführung in die Methoden und Werkzeuge des Informationsmanagements. Hierbei werden Kenntnisse über die Integration und die Unterstützung von Informationstechnologien im Unternehmen vermittelt. Die Studenten erlernen ganzheitliche Planung, Überwachung und Steuerung von IT-Projekten. Exemplarisch wird die Funktionsweise des User Help Desks (UHD) dargestellt. Gliederung: Theoretische Grundlagen von IT und Organisationen - Arten und Aufgaben betrieblicher Informationssysteme - Zusammenhang zwischen Unternehmens- und IT-Strategie - Leistungen von IT-Abteilungen - Aufgaben und Dienstleistungen der IT-Abteilung - Überblick über die „Information-Technology Infrastructure Library“ (ITIL) - Beschreibung der Funktionsweise des User Help Desks - Methoden und Instrumente des IT-Controllings und IT-Marketings - Bereitstellung der IT-Infrastruktur - Möglichkeiten von Outsourcing und Off-Shore-Sourcing - Open Source Software als Alternative zu kommerzieller Software - Grundlagen des Projektmanagements - Instrumente und Methoden des IT-Change Managements Zukünftige Auswirkungen von „Emerging Technologies“ auf Unternehmen

Literaturauswahl: Burghardt, Projektmanagement; Dueck, E-Man – Die neuen virtuellen Herrscher; Earl, Management Strategies for Information Technology; Heinrich, Informationsmanagement; Gora, und Schulz-

¹ Die Vorlesung Datenbanken inkl. Übungen wird auch für andere Studiengänge unter dem Namen „Grundzüge der Informatik 3“ angeboten.

Wolfgramm, Informationsmanagement - Handbuch für die Praxis; Kieser, Kommunikation im organisatorischen Wandel, Krcmar, Informationsmanagement, Laudon, Management Information Systems; Staehle, Management; Griffiths, Strategic Planning for Information Systems; Weber und Schäffer, Balanced Scorecard & Controlling; Weinert, Organisationspsychologie.

Lernziele

Erwerb grundlegender Kenntnisse bezüglich der Bedeutung, der Ziele, des Gegenstands und der Aufgaben der Wirtschaftsinformatik. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, sich in existierende Systeme einzuarbeiten und sie kompetent bedienen zu können. Verständnis und Einsicht in die Notwendigkeit geplanten und strukturierten Vorgehens bei der Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen bzw. von Software-Systemen soll geweckt und die Basiskonzepte zur Modellierung von Software Systemen sollen kennen gelernt und verstanden werden. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Anwendungsmöglichkeiten von IT-Technologien im Unternehmen zu bewerten. Darüber hinaus erlernt der Student den Umgang mit IT-Anwendern und deren eventuellen Ängsten bei der Einführung von Informationstechnologien.

Prüfungsmodalitäten

Mündliche Prüfung oder Klausur je Vorlesung (es wird ein Haupt- und ein Nachtermin angeboten).

Arbeitsaufwand / Dauer

Es sind insgesamt 15 CP zu erwerben.

3. Master

3.1. Volkswirtschaftslehre

Personelle Zuordnung

Prof. Dr. Erwin Amann (Mikroökonomik)
Prof. Dr. Walter Assenmacher (Statistik und Ökonometrie)
Prof. Dr. Werner Gaab (Makroökonomik)

Abstract

Die Veranstaltungen stellen umfassend die Methoden der Volkswirtschaftstheorie sowie die neueren Entwicklungen der wissenschaftlichen Forschung und ihre Anwendungen dar. In eigenständiger Arbeit sollen diese Methoden angewandt und vertieft werden.

Wissenschaftliches Niveau

Die Veranstaltungen besitzen ein hohes formales Niveau. Dabei wird das internationale Forschungsniveau als Maßstab gewählt, damit die Studierenden die wissenschaftliche Diskussion nachvollziehen und kritisch beurteilen können sowie in die Lage versetzt werden, eigenständige Forschungsleistungen zu erbringen. Die Vorlesungsunterlagen sind zum überwiegenden Teil in englischer Sprache gehalten.

„Marktfähigkeit“ / Verwendbarkeit des Moduls

Die Fähigkeit einer fundierten theoretischen Analyse ökonomischer Fragestellungen auf dem aktuellen wissenschaftlichen Niveau ist eine Voraussetzung für das Verständnis wirtschaftswissenschaftlicher Arbeiten und die Basis insbesondere auch für empirische Untersuchungen in den unterschiedlichen Anwendungsfelder sowie für die wissenschaftliche Forschung. Dies ist einerseits Grundlage für die weiterführenden Wahlpflichtmodule, andererseits aber auch notwendige Voraussetzung für alle Anwendungsfelder wirtschaftswissenschaftlicher Forschung.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Inhalte des Moduls

Makroökonomik IV: Dynamische Makroökonomik (6 LP)

Gliederung: Konjunktur und Wachstum als ökonomische Phänomene - Konjunkturtheorie - Wachstumstheorie - Gemeinsame Erklärung von Konjunktur und Wachstum

Literaturauswahl: Aghion und Howitt, Endogenous Growth Theory; Assenmacher, Konjunkturtheorie

Makroökonomik V: Neuere Entwicklungen der Makroökonomie (6 LP)

Gliederung: Konsumtheorie - Neue Keynes'sche Makrotheorie - Mikroökonomische Grundlagen einer unvollständigen realen Anpassung - Monetarismus - Theorien der Unterbeschäftigung - Rationale Erwartungen und Neuklassische Theorie - Gleichgewichtige Konjunkturtheorie - Neue Wachstumstheorie

Literaturauswahl: Branson, Makroökonomie; Blanchard und Fischer, Lectures on Macroeconomics; Romer, Advanced Macroeconomics; Snowden, Vane und Wynarzyk, A Modern Guide to Macroeconomics.

Mikroökonomik IV: Entscheidungstheorie (6 LP)

Gliederung: Präferenz und offenbarte Präferenz - Entscheidung unter Sicherheit - Entscheidung unter Unsicherheit - Mechanism-Design - Gesellschaftliche Entscheidungen

Literaturauswahl: Mas-Collel, Whinston und Green, Microeconomic Theory.

Mikroökonomik V: Neuere Entwicklungen der Mikroökonomie (6 LP)

Gliederung: Strategische Entscheidung - Gleichgewichtskonzepte - Bayesianische Spiele - Verhandlungsspiele - Evolutionäre Spieltheorie

Literaturauswahl: Fudenberg und Tirole, Game Theory; Gintis, Game Theory Evolving; Van Damme, Stability and Perfection of Nash-Equilibria.

Lernziele

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die Methodik der Volkswirtschaftstheorie auf dem aktuellen wissenschaftlichen Niveau zu vermitteln und die Studierenden in die Lage zu versetzen, die Methodik in eigenständigen Arbeiten anzuwenden.

Didaktisches Konzept / Lehrmethoden

Die Veranstaltungen werden in Form von Vorlesungen und Seminaren angeboten. Zusätzlich werden auf freiwilliger Basis Übungen angeboten und Gruppenarbeit gefördert. Virtuelle Angebote unterstützen das erforderliche Selbststudium.

Prüfungsmodalitäten

Die Prüfungsleistung wird in Form von Klausuren, Hausarbeit und/oder Präsentation geprüft. Die Klausur wird unmittelbar nach Ende der Veranstaltung und an einem Nachtermin vor Vorlesungsbeginn des nächsten Semesters angeboten. Jede bestandene Teilleistung wird neben der Note mit sechs Leistungspunkten bewertet. Das Modul ist bestanden, wenn mindestens 18 LP erzielt wurden.

Arbeitsaufwand / Dauer / Häufigkeit des Angebots

Die Veranstaltungen des Moduls sind in zwei Semester zu belegen. Die Veranstaltungen werden in Form von Vorlesungen mit Übungen bzw. Seminaren angeboten. Einschließlich Vor- und Nacharbeit, der Bearbeitung der Übungsblätter und der Klausurvorbereitung ergibt sich ein Arbeitsumfang von 6 LP pro Veranstaltung. Das Modul ist bestanden, wenn insgesamt 18 Leistungspunkte erworben wurden.

Max. Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl beträgt maximal 40.

3.2. Ökonometrie

Personelle Zuordnung

Prof. Dr. Walter Assenmacher (Statistik und Ökonometrie)

Prof. Dr. Peter Michael von der Lippe (Statistik)

Abstract

Die Veranstaltungen stellen umfassend die zeitgemäßen Methoden der Ökonometrie sowie die neueren Entwicklungen der statistischen Methoden und ihre Anwendungen dar. Übungsblätter thematisieren Beweistechniken und Anwendungsfälle.

Kurzdarstellung des wissenschaftlichen Niveaus

Die Veranstaltungen besitzen ein hohes formales Niveau. Die behandelten Methoden werden einzeln hergeleitet und Ergebnisse bewiesen. Dabei wird das internationale Forschungsniveau als Maßstab gewählt, damit die Studierenden die wissenschaftliche Diskussion nachvollziehen können.

Marktfähigkeit / Verwendbarkeit des Moduls

Die zunehmende Internationalisierung der Unternehmen und Märkte sowie die sich intensivierende Konkurrenz zwischen Staaten um Standortvorteile erfordern eine empirisch ausgerichtete Wirtschaftswissenschaft, die durch Einsatz ökonometrischer Methoden ökonomische Beziehungen quantifiziert und Problemlösungen erstellt. Das Modul vermittelt den Studierenden die zeitgemäßen methodischen Kenntnisse, die zur sachadäquaten Lösung von empirischen Fragestellungen entwickelt wurden. Darüber hinaus soll es die Studierenden durch die angestrebte Tiefe befähigen, die in internationalen Fachzeitschriften publizierten Arbeiten selbständig nachzuvollziehen, um so die neuen Entwicklungen der Ökonometrie rezipieren, an der wissenschaftlichen Diskussion partizipieren und eigene Forschungsarbeiten initiieren zu können.

Teilnahmevoraussetzungen

Gute Kenntnisse der Linearen Algebra, der mathematischen Statistik und der ökonomischen Theorie.

Inhalte des Moduls

Ökonometrie II (6 LP)

Gliederung: Stochastisches, statistisches und ökonometrisches Modell – Identifikation – Die Schätzeigenschaften der OLS-Methode bei der multiplen Regression – Bestimmtheitsmaß und Signifikanztest bei der multiplen Regression - Normalverteilte Störvariablen – Multikollinearität – Autokorrelation, Heteroskedastizität und die verallgemeinerte Methode der kleinsten Quadrate

Ökonometrie III (6 LP)

Gliederung: Qualitative Einflüsse – Direkte Koeffizientenschätzungen – Simultane Schätzung der Modellkoeffizienten – Koeffizientenschätzungen dynamischer Regressionsgleichungen

Literaturauswahl: Amemiya,, Introduction to Statistics and Econometrics; Assenmacher, Einführung in die Ökonometrie; Davidson und MacKinnon, Estimation and Inference in Econometrics; Frohn, Grundausbildung in Ökonometrie; Greene, Econometric Analysis; Hübler, Ökonometrie; Johnston und DiNardo , Econometric Methods.

Ökonometrie IV (6 LP)

Gliederung: Univariate Zeitreihenmodelle – Kointegrationsanalyse – Multivariate Zeitreihenmodelle – Prognosen

Literaturauswahl: Rinne und Specht, Zeitreihen: Statistische Modellierung, Schätzung und Prognose; Schlittgen und Streitberg, Zeitreihenanalyse; Enders, Applied Econometric Time Series; Verbeek, A Guide to Modern Econometrics; Charemza und Deadman, New Directions in Econometric Practice.

Mikroökonomie (6 LP)

Gliederung: Fragestellungen der empirischen Analyse, Datengrundlagen und Auswertungsmethoden, Deskriptive und kausale Analyse, das Paradigma der experimentellen Analyse und die Probleme nicht-experimenteller Daten in den Sozialwissenschaften, das Problem der Kausalanalyse am Beispiel der Evaluation wirtschafts- und sozialpolitischer Maßnahmen, parametrische und semiparametrische statistische Modelle und Schätzverfahren, Regressionsmodelle als Spezialfälle statistischer Modelle, spezielle mikroökonomische Verfahren und Modelle (lineare Panelmodelle, Modelle für diskrete abhängige Variablen, Zensierung, Matching).

Literaturauswahl: Manski, Identification in the Social Sciences; Wooldridge, Econometrics of Cross Section and Panel Data.

Lernziele

Nach erfolgreichem Studium des Moduls "Quantitative Methoden" sollen die Studierenden über umfassende Kenntnisse der modernen statistischen und ökonometrischen Methoden verfügen, so dass sie deren Anwendung bei der Lösung empirischer, ökonomischer Fragestellungen kompetent beherrschen. Dies impliziert, dass sie ökonomische (Teil-) Probleme sachgerecht in ein ökonometrisches Modell bzw. in eine Schätzgleichung überführen, die ökonometrischen und statistischen Schätz- sowie Testverfahren hinsichtlich ihrer Problemadäquanz beurteilen, die geeigneten (wirtschaftsstatistischen) Daten auswählen und die empirischen Befunde kritisch kommentieren können. Hierzu dienen die systematische Darstellung der für unterschiedliche Anwendungsvoraussetzungen entwickelten ökonometrischen Schätzverfahren sowie deren statistische Eigenschaften ebenso wie die eigenständige, computergestützte Bearbeitung ausgewählter Übungsaufgaben.

Didaktisches Konzept/Lehrmethoden

Alle Veranstaltungen sind als Vorlesungen konzipiert, die jedoch durch vielfältige, sachorientierte Diskussionen ihren Frontalcharakter weitgehendst verlieren. Übungsblätter dienen der eigenständigen Wissenssicherung und sollen das Gespür für empirisches Arbeiten fördern.

Prüfungsmodalitäten

Der Stoff jeder Veranstaltung wird unmittelbar nach ihrem Ende und an einem Nachtermin vor Vorlesungsbeginn des nächsten Semesters in Form einer Klausur geprüft. Jede bestandene Klausur wird neben der Note mit sechs Leistungspunkten bewertet. Das Modul "Quantitative Methoden" ist bestanden, wenn mindestens 18 LP erzielt wurden.

Arbeitsaufwand / Dauer / Häufigkeit des Angebots

Die Veranstaltungen des Moduls sind in zwei Semester zu belegen. Die Veranstaltungen werden in Form von Lehrveranstaltungen bzw. Seminaren angeboten. Die Nacharbeit und die Bearbeitung der Übungsblätter verlangen von durchschnittlich begabten Studierenden jeweils 6 Wochenstunden. Hieraus ergibt sich ein Arbeitsumfang von 6 Leistungspunkten pro Vorlesung.

3.3. Statistik

Personelle Zuordnung

Prof. Dr. Peter Michael von der Lippe (Statistik)

Abstract

Die Veranstaltungen stellen umfassend die zeitgemäßen Methoden der Statistik sowie die neueren Entwicklungen und ihre Anwendungen dar.

Kurzdarstellung des wissenschaftlichen Niveaus

Marktfähigkeit / Verwendbarkeit des Moduls

Teilnahmevoraussetzungen

Gute Kenntnisse der Linearen Algebra, der mathematischen Statistik und der ökonomischen Theorie.

Inhalte des Moduls

Neuere Entwicklungen der statistischen Methoden (6 LP)

Gliederung: Wechselnde Themen u.a. Multivariate Analyse: Faktorenanalyse - Logit und Probit Modelle - Kanonische Analyse, Induktive Statistik für Fortgeschrittene: Kombinatorik - Verteilung transformierter Zufallsvariablen - Wahrscheinlichkeitserzeugende-, momenterzeugende und charakteristische Funktionen - Konvergenzbegriffe und Grenzwertsätze - Faltung von Zufallsvariablen - Nichtparametrische Tests - Markoff Ketten.

Literaturauswahl: Schaich und Münnich, Mathematische Statistik für Ökonomen

Anwendungen der Statistik (6 LP)

Gliederung: Aktuelle Anwendungsgebiete, u.a. Einkommensstatistik und Vermögensverteilung, Disparitäts- und Armutsmessung, Schätzung subjektiver Äquivalenzskalen

Indextheorie und Preisstatistik (6 LP)

Gliederung: Approaches to index theory - Axioms - Price collection, quality adjustment and sampling in official statistics - Price indices and unit value indices in official statistics - Chain Index approach

Literaturauswahl: v. d. Lippe, A Study in Price Index Theory

Seminar Statistik (6 LP)

Wechselnde Themen.

Lernziele

Ziel ist es, die modernen Methoden der Statistik zu vermitteln und die Studierenden in die Lage zu versetzen, diese Methoden gezielt anzuwenden.

Didaktisches Konzept/Lehrmethoden

Alle Veranstaltungen sind als Vorlesungen konzipiert, die jedoch durch vielfältige, sachorientierte Diskussionen ihren Frontalcharakter weitgehendst verlieren.

Prüfungsmodalitäten

Der Stoff jeder Veranstaltung wird unmittelbar nach ihrem Ende und an einem Nachtermin vor Vorlesungsbeginn des nächsten Semesters in Form einer Klausur geprüft. Jede bestandene Klausur wird neben

der Note mit sechs Leistungspunkten bewertet. Das Modul "Quantitative Methoden" ist bestanden, wenn mindestens 18 LP erzielt wurden.

Arbeitsaufwand / Dauer / Häufigkeit des Angebots

Die Veranstaltungen des Moduls sind in zwei Semester zu belegen. Die Veranstaltungen werden in Form von Lehrveranstaltungen bzw. Seminaren angeboten. Die Nacharbeit und die Bearbeitung der Übungsblätter verlangen von durchschnittlich begabten Studierenden jeweils 6 Wochenstunden. Hieraus ergibt sich ein Arbeitsumfang von 6 Leistungspunkten pro Vorlesung.

3.4. Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Personelle Zuordnung / Beteiligte Fachbereiche

Prof. Dr. Volker Clausen (Internationale Wirtschaftsbeziehungen)

Abstract

Die Veranstaltungen bieten neben einer detaillierten Analyse grundlegender Fragestellungen der monetären und realen Außenwirtschaftstheorie einen Überblick über neuere theoretische und ökonometrische Entwicklungen der wissenschaftlichen Forschung im Gebiet internationaler Wirtschaftsbeziehungen.

Wissenschaftliches Niveau

Die Veranstaltungen stellen hohe analytische Anforderungen an die Studierenden, um sie methodisch und thematisch an den aktuellen Stand der Forschung heranzuführen.

Verwendbarkeit des Moduls

Dieses Modul richtet sich insbesondere an diejenigen Studierenden, die eine berufliche Tätigkeit mit internationaler Ausrichtung anstreben. Dazu gehören bestimmte Aufgabenfelder in internationalen agierenden Unternehmen und Finanzdienstleistungsunternehmen, aber auch in Wirtschaftsforschungsinstituten.

Teilnahmevoraussetzungen

Veranstaltungen vergleichbar mit Makroökonomik III und Außenwirtschaftstheorie aus dem Bachelor-Programm.

Inhalte des Moduls

Theorie und Empirie flexibler Wechselkurse (6 LP)

Gliederung: Stilisierte Fakten der Wechselkursentwicklung – Kaufkraftparitätentheorie – Monetäre Wechselkursstheorie – Portfoliotheorie – Mikrostrukturansatz der Wechselkursanalyse - Wirkungen von Devisenmarktinterventionen – Prognosegüte alternativer Wechselkursmodelle

Literaturauswahl: Gärtner und Lutz, Makroökonomik flexibler und fester Wechselkurse; Sarno und Taylor, The Economics of Exchange Rates; Willms, Internationale Währungspolitik.

Theorie und Empirie internationaler Kapitalallokation (6 LP)

Gliederung: Struktur und Entwicklungstendenzen im internationalen Kapitalverkehr - Ursachen internationaler Kapitalbewegungen - Implikationen internationaler Kapitalbewegungen für die Empfängerländer - Messung der Integration internationaler Finanzmärkte - Ursachen von Währungs- und Finanzkrisen - Vorschläge zur Reform der internationalen Finanzarchitektur

Literaturauswahl: Mark, International Macroeconomics and Finance, Theory and Econometric Methods ; Willms, Internationale Währungspolitik.

Quantitative Modelle internationaler Wirtschaftsbeziehungen (6 LP)

Gliederung: Themenübergreifend: U. a. Modelle internationaler Konjunkturübertragung – Wirtschaftswachstum offener Volkswirtschaften - Effekte der Handelspolitik in allgemeinen Gleichgewichtsmodellen – Determinanten ausländischer Direktinvestitionen – Wirksamkeit von Entwicklungshilfe

Literaturauswahl: Artikel aus der wissenschaftlichen Fachliteratur.

Seminar zu internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 LP)

Gliederung: Wechselnde Themen aus dem Bereich der internationalen Wirtschaftsbeziehungen. Beispiele aus den letzten Jahren sind: Wirtschaftspolitische Herausforderungen der EU-Osterweiterung, internationale Migration sowie Wirtschaftswachstum in dritten Welt.

Lernziele

Das Modul befähigt die Studierenden, die behandelten theoretischen und empirische Methoden zur Untersuchung von Fragestellungen aus dem Bereich internationaler Wirtschaftsbeziehungen eigenständig einsetzen zu können. Es ermöglicht den Studierenden, Studien aus internationalen Fachzeitschriften nachzuvollziehen, um so an der wissenschaftlichen Diskussion zu partizipieren und Anregungen für eigene Forschungsvorhaben im Rahmen der Master-Arbeit zu erhalten.

Didaktisches Konzept / Lehrmethoden

Die Veranstaltungen sollen die Studierenden befähigen, wissenschaftliche Studien zu unterschiedlichen Fragestellungen aus einschlägigen Fachzeitschriften nachvollziehen und kritisch zu beurteilen zu können. Zu diesem Zweck werden unter anderem „klassische“ Zeitschriftenbeiträge herangezogen, um auf der Grundlage von Originaldatensätzen die ursprünglichen Ergebnisse zu replizieren und einer grundlegenden Sensitivitätsanalyse zu unterziehen. Die Veranstaltungen decken ein breites Spektrum zeitgemäßer ökonometrischer Methoden ab, wobei die jeweiligen Vor- und Nachteile der verwendeten Ansätze eingehender diskutiert werden. Großer Wert wird auf die Erörterungen der wirtschaftstheoretischen Grundlagen der jeweiligen ökonometrischen Untersuchungen gelegt. Die Lehrveranstaltungen werden durch praktische PC Übungen ergänzt.

Prüfungsmodalitäten

Die Prüfungsleistung wird in Form von Klausuren (Vorlesungen) bzw. in Form einer Hausarbeit und der Präsentation (Seminar) geprüft. Das Modul gilt als bestanden, wenn 18 Leistungspunkte erworben wurden. Es wird empfohlen, vor der Teilnahme am Seminar zwei Vorlesungen zu besuchen.

Arbeitsaufwand / Dauer / Häufigkeit des Angebots

Das Modul wird in Form von Lehrveranstaltungen (Seminaren) abgehalten. Die Vorlesungen und ein Seminar werden im zweisemestrigen Zyklus angeboten. Die Nacharbeit verlangt von durchschnittlich begabten Studierenden jeweils 6 Wochenstunden. Hieraus ergibt sich ein Arbeitsumfang von 6 LP pro Vorlesung. Das Modul ist bestanden, wenn insgesamt 18 Leistungspunkte erworben wurden.

Max. Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl beträgt maximal 30.

3.5. Monetäre Ökonomik

Personelle Zuordnung / Beteiligte Fachbereiche

Prof. Dr. Werner Gaab, (Makroökonomik)

PD Dr. Bernd Kempa (Makroökonomik)

Abstract

Die Veranstaltungen bieten neben einer detaillierten Analyse der grundlegenden Fragestellungen der monetären Ökonomik einen Überblick über die neueren theoretischen und empirischen Entwicklungen der wissenschaftlichen Forschung im Bereich von Geld und Währung.

Wissenschaftliches Niveau

Die Veranstaltungen besitzen ein hohes formales Niveau. Dabei wird das internationale Forschungsniveau als Maßstab gewählt, damit die Studierenden die wissenschaftliche Diskussion nachvollziehen und kritisch beurteilen können.

Verwendbarkeit des Moduls

Die Fähigkeit einer fundierten theoretischen und empirischen Analyse monetärer Fragestellungen auf dem aktuellen wissenschaftlichen Niveau ist eine Voraussetzung für das Verständnis wirtschaftswissenschaftlicher Arbeiten und damit die Basis für die wissenschaftliche Forschung und die Anwendung auf diesem Gebiet. Die vermittelten Kenntnisse werden vor allem bei Banken und Finanzinstitutionen benötigt. Absolventen mit dieser Spezialisierung haben gute Berufschancen.

Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse in Makroökonomik und Ökonometrie

Inhalte des Moduls

Geldtheorie (6 LP)

Gliederung: Theorie und Empirie der Geldnachfrage – Geld in allgemeinen Gleichgewichtsmodellen – Geld und Inflation – Geld in der offenen Volkswirtschaft

Literaturauswahl: Walsh, Monetary Theory and Policy

Theorie der Geldpolitik (6 LP)

Gliederung: Transmissionsmechanismen der Geldpolitik – Regeln versus Diskretion in der Geldpolitik – Geldpolitische Instrumente – Institutionelle Aspekte von Zentralbanken

Literaturauswahl: Walsh, Monetary Theory and Policy: Second Edition; Woodford, Interest and Prices: Foundations of a Theory of Monetary Policy.

Theorie und Politik der internationalen Finanzmärkte (6 LP)

Gliederung: Bestimmung der Wechselkurse – Rationale Erwartungen und Markteffizienz – Empirische Studien – Probleme und neuere Entwicklungen in der Wechselkursstheorie – Währungssysteme – Währungskrisen

Literaturauswahl: Copeland, Exchange Rates and International Finance; Gandolfo, International Finance and Open-Economy Macroeconomics.

Finanzmarktökonometrie (6 LP)

Gliederung: Univariate und multivariate Zeitreihenanalyse - Kointegration – Zinsstruktur - Internationale Paritätsbedingungen – Markteffizienz – mikro- und makroökonomische Wechselkursanalyse

Literaturauswahl: Cuthbertson, Quantitative Financial Economics: Stocks, Bonds and Foreign Exchange.

Seminar (6 LP)

Wechselnde Themen aus dem Bereich der Monetären Ökonomik

Lernziele

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die Inhalte der monetären Ökonomik auf dem aktuellen wissenschaftlichen Niveau zu vermitteln und die Studierenden in die Lage zu versetzen, die Methodik in eigenständigen empirischen Arbeiten anzuwenden.

Didaktisches Konzept / Lehrmethoden

Die Veranstaltungen werden in Form von Vorlesungen und Seminaren angeboten. Zusätzlich werden auf freiwilliger Basis Übungen angeboten und Gruppenarbeit gefördert. Virtuelle Angebote unterstützen das erforderliche Selbststudium. In der Veranstaltung Finanzmarktökonometrie werden die Studierenden zu eigenen empirischen Arbeiten am PC angeleitet.

Prüfungsmodalitäten

Die Prüfungsleistung wird in Form von 1-stündigen Klausuren und/oder Hausarbeit und/oder Präsentation geprüft. Aus den fünf Veranstaltungen des Moduls müssen vier ausgewählt werden.

Arbeitsaufwand / Dauer / Häufigkeit des Angebots

Das Modul wird in Form von Lehrveranstaltungen, bzw. Seminaren, angeboten. Zusätzlich wird ein Selbststudium im Umfang von ca. 6 Wochenstunden vorausgesetzt. Hieraus ergibt sich ein Arbeitsumfang von 6 LP pro Vorlesung. Das Modul ist bestanden, wenn insgesamt 18 Leistungspunkte erworben wurden. Die Vorlesungen werden im dreisemestrigen Zyklus und ein Seminar wird im zweisemestrigen Zyklus angeboten.

Max. Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl beträgt maximal 30.

3.6. Arbeitsmarkt und Soziale Sicherung

Personelle Zuordnung

Prof. Dr. Reinhold Schnabel (Finanzwissenschaft)

Abstract

Theoretische und empirische Analyse der sozialen Sicherung mit besonderer Betonung der Anreizwirkungen der sozialen Sicherung auf Arbeitsmarktergebnisse. Thema der Veranstaltung „soziale Sicherung“ sind die wichtigen Einkommenstransferleistungen während dem Gesundheitsektor eine eigene Veranstaltung gewidmet wird.

Wissenschaftliches Niveau

Dieses anwendungsbezogene Wahlmodul stützt sich auf die Methodendisziplinen: zum einen auf ökonomische Theorie und zum anderen auf ökonometrische Methoden. In allen Veranstaltungen werden sehr anspruchsvolle Modelle behandelt (bspw. allgemeine Gleichgewichtsmodelle mit überlappenden Generationen in der Theorie der Alterssicherung, Modelle mit adverser Selektion und moralischem Risiko in der Gesundheitsökonomie). Ein großer Teil des Stoffs findet sich nicht in Lehrbüchern. Von den Studierenden wird daher die Lektüre von wissenschaftlichen Fachzeitschriften verlangt. Dadurch werden die Studierenden außerdem frühzeitig an eigenständiges Arbeiten mit wirtschaftspolitischem Bezug heran geführt werden. Dies wird durch begleitende Übungen unterstützt, in denen .

„Marktfähigkeit“ / Verwendbarkeit des Moduls

Die mikroökonomische Ausbildung vermittelt eine methodische Qualifikation, die zum einen von forschungsorientierten Institutionen, aber auch von zahlreichen Unternehmen (bspw. Banken und anderen Finanzdienstleistern,) und Verbänden sehr stark nachgefragt wird. In diesem Bereich besteht schon seit vielen Jahren ein enormer Nachfrageüberhang. Diese Nachfrage besteht schon seit Jahrzehnten, ohne dass die volkswirtschaftliche Ausbildung auch nur annähernd den Bedarf decken könnte.

Teilnahmevoraussetzungen

Es wird empfohlen Mikroökonomik IV sowie Mikroökometrie möglichst vorher, aber zumindest parallel zu absolvieren. Im Idealfall sollen die Veranstaltungen des Moduls im zweiten und dritten Semester absolviert werden.

Inhalte des Moduls

Theorie und Empirie der sozialen Sicherung (6 LP)

Gliederung: Für die einzelnen Teile der einkommenssichernden Transfersysteme werden die theoretische Grundlagen besprochen (positive Wirkungsanalyse, normative Theorie und politische Ökonomie). Die wesentlichen Strukturmerkmale der institutionellen Regelungen werden behandelt und vor dem Hintergrund der theoretischen und empirischen Erkenntnisse kritisch beurteilt. Diskussion von aktuellen Reformvorschlägen. Konkrete Inhalte: Ansätze der normativen Begründung (Gesellschaftsvertrag, adverse Selektion, öffentliche Güter, Transaktionskosten u.dgl.), Anreizwirkungen der Transferleistungen und deren Finanzierung in Theorie und Empirie, individuelle und kollektive Verhaltenswirkungen, Zielkonflikte zwischen Effizienz und Verteilungsgerechtigkeit, Sozialtransfers und Optimalsteuertheorie.

Literaturauswahl: Börsch-Supan, Sozialpolitik; Homburg, Theorie der Alterssicherung.

Gesundheitsökonomik (6 LP)

Gliederung: Die grundsätzliche Vorgehensweise ist ähnlich wie in der Veranstaltung zur sozialen Sicherung. Spezifische Themen: Bewertung medizinischer Interventionen, Produktion von Gesundheit und Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen, adverse Selektion in Krankenversicherungsmärkten, optimale Versicherungsverträge im Falle von Verhaltensrisiken, normative Begründung der medizinischen Grundversorgung in einer sozialen Krankenversicherung, hidden-action-Probleme im Verhältnis von Arzt-Patient und Arzt-Krankenversicherung, demographische Alterung.

Literaturauswahl: Breyer, Zweifel und Kifmann, Gesundheitsökonomie; Feldstein, Health Care Economics.

Finanzwissenschaftliches Seminar (6 LP)

Gliederung: (wechselnde Themen): Besteuerung, Gesundheitsökonomik, Probleme der demographischen Alterung, Soziale Sicherung und Anreizeffekte, Arbeitsmarktpolitik..

Lernziele

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die Anwendung der Methodik der Volkswirtschaftstheorie auf konkrete Felder nahe zu bringen. In der Veranstaltung „Mikroökometrie“ kann es keinesfalls darum gehen, eine erschöpfende Darstellung der Methoden in der gesamten Tiefe und Breite des Fachs zu geben. Stattdessen sollen die Studierenden die grundlegenden Probleme der mikroökonomischen empirischen Analyse und Lösungsansätze kennen lernen. Ein Überblick über die Modellvielfalt soll für die weitere Beschäftigung Orientierung bieten. In den beiden Veranstaltungen „Soziale Sicherung“ und „Gesundheitsökonomie“ sollen die Studierenden lernen mit dem methodischen Instrumentarium umzugehen und zu ökonomisch gut begründeten Aussagen zu gelangen. Die Studierenden sollen ferner lernen in finanzwissenschaftlichen Fragestellungen die Ebenen der positiven und normativen Analyse auseinander zu halten. Schließlich ist ein zentrales Lernziel die Verschränkung von theoretischer und empirischer Analyse. Nach dem Abschluss des Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein, eine empirisch ausgerichtete Analyse eines Teilproblems aus dem Anwendungsbereich der Finanzwissenschaft anzufertigen.

Didaktisches Konzept / Lehrmethoden

Die Vermittlung des Stoffs erfolgt je nach Art der Inhalte in Form von Vorlesungen, Kolloquien, Übungen und Seminaren. In der Regel erfolgt der Unterricht in Vorlesungen. Für die Behandlung wirtschaftspolitischer Themen in kleinere Gruppen hat sich die Form des Kolloquiums bewährt, wodurch eine stärkere Aktivierung der Studierenden in der Lehrveranstaltung erreicht wird (eigenständige Vorbereitung von Lerninhalten und Präsentation einzelner Themen, Diskussion in der Gruppe). Institutionelle Details werden hierbei von den Studierenden selber erarbeitet. In der Veranstaltung zur Mikroökometrie wird die Form der traditionellen Vorlesung gewählt, die durch eine Übung begleitet wird (Übungsaufgaben mit Benotung). Im Seminar werden (1) wissenschaftliche Aufsätze besprochen und (2) die Ergebnisse durch eigenständige empirische Arbeiten nachvollzogen.

Prüfungsmodalitäten

Die Studienleistungen werden in Form von Klausuren, Hausarbeiten oder Präsentationen erbracht.

Arbeitsaufwand / Dauer / Häufigkeit des Angebots

Die einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls bestehen jeweils aus Präsenzlehre, Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, eigenständige Übungsaufgaben, Anfertigen kleinerer ökonomischer Auswertungen, Prüfungsvorbereitung verlangt. Jede Lehrveranstaltung weist einen Umfang von 6 Leistungspunkten (gemäß ECTS) auf. Das Modul ist bestanden, wenn insgesamt 18 Leistungspunkte erreicht sind. Die Vorlesungen werden im dreisemestrigen Zyklus und ein Seminar wird im zweisemestrigen Zyklus angeboten.

Max. Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl beträgt maximal 40 pro Vorlesung und 30 pro Seminar.

3.7. Empirische Sozialforschung

Personelle Zuordnung / Beteiligte Fachbereiche

Prof. Dr. Frank Faulbaum, Standort Duisburg (Sozialwissenschaftliche Methoden/ Empirische Sozialforschung)

Prof. Dr. Wolfgang Sodeur / NN, Standort Essen

Abstract

Die Veranstaltungen eines Jahres geben jeweils einen Überblick über ein größeres Gebiet der empirischen Sozialforschung, behandeln ein Spezialgebiet darin ausführlicher und geben den Studierenden anhand vorbereiteter Datensätze (oder deren Erzeugung mit Programmen zur Mikrosimulation) Gelegenheit, im

Rahmen ausgewählter Fragestellungen eigene Forschungserfahrungen auf dem betreffenden Spezialgebiet zu gewinnen. Themen und Gebiete der empirischen Sozialforschung wechseln im Zyklus mehrerer Jahre und insbesondere bei personeller Veränderung unter den Lehrenden.

Ein Beispiel für ein größeres Gebieten der empirischen Sozialforschung und seine Fokussierung auf konkret zu behandelnde Fragestellungen ist

(1) die Einführung in die Untersuchung von Prozessverläufen über Zeit u.a. mittels Zeitreihen, Panelanalysen, Zeit-Ereignis-Analysen und kontinuierlicher Verläufe anhand prozessproduzierter Daten, jeweils unter Betonung der beachteten (und nicht beachteten) Prozessaspekte;

(2) die vertiefende Behandlung einer speziellen Analyseform wie z.B. die Analyse von Mobilitätstabellen mit Hilfe von Markoff-Ketten oder die Analyse voneinander unabhängiger Wiederholungserhebungen mit Hilfe von Kohortenanalysen;

(3) angeleitete eigene Untersuchungen der Studierenden, etwa von Fragen nach der Familienentwicklung (u.a. Zahl der Kinder insgesamt, Alter der Eltern bei Geburt des ersten Kindes) anhand der ALLBUS-Erhebungen 1980-1998, der "idealen" Kinderzahl im Kohortenvergleich (derselbe Datensatz) .

Wissenschaftliches Niveau

Die Übersicht auf größere Themengebiete (1) erfolgt auf dem Niveau der einführenden Kapitel von Lehrbüchern, die vertiefende Behandlung einzelner Verfahren (2) orientiert sich am aktuellen

Stand der internationalen Forschung, bei den eigenen Untersuchungen der Studierenden (3) wird zumindest im Hinblick auf die methodische Seite der Analyse das in referierten Fachzeitschriften geforderte Niveau angestrebt.

„Marktfähigkeit“ / Verwendbarkeit des Moduls

Mit dem Erwerb von Überblickswissen in einem methodischen Bereich, der exemplarischen Vertiefung der Kenntnisse eines speziellen Verfahrens und seiner selbständigen Anwendung auf ein konkretes Analyseproblem werden Erfahrungen und Qualifikationen erworben, die im Forschungsumfeld ebenso benötigt werden wie in Wirtschaft, Verwaltung und anderen Bereichen der Gesellschaft.

Teilnahmevoraussetzungen

Grundlagen der beschreibenden und beurteilenden Statistik; Grundlagen der Methoden empirischer Sozialforschung, insbesondere des Designs von Untersuchungsanordnungen, der Auswahlverfahren und möglichst auch des Messens und Skalierens.

Inhalte des Moduls

Seminar "Anwendungsfelder empirischer Sozialforschung" (6 LP)

Seminar "Lehrforschungsprojekt" (12 LP)

Gliederung: Beide Veranstaltungsformen werden mit wechselnden Themen angeboten. Das zweite Seminar (12 LP) bezieht sich dabei vertiefend auf einen Bereich, der in einem der im gleichen oder vorhergehenden Semester angebotenen zweistündigen Seminare (6 LP).

Erreicht werden soll die Kenntnis spezieller Verfahren zur Analyse empirischer Daten und zur Beurteilung der Eignung von Verfahren bei der Anwendung auf spezielle Problemstellungen. Konkret geschieht dies nur am exemplarischen Einzelfall, angestrebt wird aber das Verständnis für die Bedingungen einer Übertragbarkeit der gewonnenen Erfahrungen.

Didaktisches Konzept / Lehrmethoden

Vorlesung zur Vermittlung: (1), z.T. auch (2) Seminar: z.T. (2), vor allem (3) Diskussion der Probleme; Analyse des Informationsbedarfs, Verteilung der Aufgaben zur arbeitsteiligen Informationssuche; Vortrag von Teillösungen im Rahmen von Kurzreferaten.

Prüfungsmodalitäten

Die Prüfungsleistung wird in Form von Hausarbeiten und Kurzreferaten oder Klausuren geprüft.

Arbeitsaufwand / Dauer / Häufigkeit des Angebots

Im Studienjahr werden 2-3 Seminare vom Typ 1 (6 LP) und 1-2 Seminare vom Typ 2 (12 LP) angeboten. Im Rahmen eines 4-semesterigen MA-Studiums gibt es deshalb mindestens 2 Angebote aus einem zwei- und einem vierstündigen Seminar mit zusammengehöriger Themenstellung. Das Modul ist bestanden, wenn 18 Leistungspunkte erworben wurden.

Max. Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl beträgt maximal 40 ("Anwendungsfelder")

Die Teilnehmerzahl beträgt maximal 20 ("Lehrforschungsprojekte")

3.8. Wettbewerb / Industrieökonomik

Personelle Zuordnung / Beteiligte Fachbereiche

NN, (Wirtschaftspolitik)

Inhalte des Moduls

-Industrieökonomik -Wettbewerbspolitik -Empirische Industrieökonomik (a) Diskussion empirischer Studien (b) anfertigen eigener Arbeiten -Seminar

3.9. Anwendungen in der Betriebswirtschaftslehre

Personelle Zuordnung

Prof. Dr. Hendrik Schröder (Marketing und Handel)

Prof. Dr. Werner Nienhüser (Personalwirtschaft)

Wissenschaftliches Niveau

Die Veranstaltung ist anwendungsorientiert und auf die in Betrieben, aber auch in anderen Organisationen häufig anfallenden Probleme bezogen. Wissenschaftliche Methoden werden anwendungsorientiert und anhand von Beispielen vermittelt.

„Marktfähigkeit“ / Verwendbarkeit des Moduls

Die Veranstaltungen bereitet die Studierenden darauf vor, Methodenwissen selbständig auf Probleme der Informationsgewinnung und –verarbeitung anzuwenden.

Inhalte des Moduls

Personalforschung (Nienhüser) (6 LP)

Gliederung: Es sollen wesentliche Probleme und Methoden der empirischer Personalforschung gelernt werden. Dies soll die Studierenden befähigen, Daten erheben zu können und (mit Hilfe statistischer Methoden) problembezogen auszuwerten (z.B. Mitarbeiterbefragungen durchzuführen), aber auch Forschungsergebnisse und Forschungsmethoden aus Wissenschaft und Unternehmensberatungen beurteilen zu können.

Einführung – Von Ideen bis zur empirischen Untersuchung – Feststellen von Zuständen (Beschreiben, Messen) – Untersuchungsformen – Auswahlverfahren – Datenerhebungsverfahren – Datenauswertung – Ethische und rechtliche Probleme der Personalforschung

Literaturauswahl: Diekmann, Empirische Sozialforschung; Nienhüser und Becker, Betriebliche Personalforschung. Eine problemorientierte Einführung.

Käuferverhalten (Schröder) (6 LP)

Gliederung: Die Käuferverhaltensforschung im System des Marketing - Gegenstand und Systematik des Käuferverhaltens - Determinanten des Käuferverhaltens - Beschreibung und Erklärung ausgewählter Bereiche des Käuferverhaltens - Marktsegmentierung

Literaturauswahl: Antonides und van Raaij, Consumer Behaviour – A European Perspective; Chichester et alii. Kroeber-Riel und Weinberg, Konsumentenverhalten; Meffert, Marketingforschung und Käuferverhalten; Trommsdorff, Konsumentenverhalten.

Marketing-Forschung (Schröder) (6 LP)

Gliederung: Die Grundlagen der Marketingforschung - Der Informationsbedarf - Die Datengewinnung

Ausgewählte Themen der Marketingforschung in der Lebensmittelbranche

Literaturauswahl: Backhaus, Erichson, Plinke und Weiber, Multivariate Analysemethoden;

Berekoven, Eckert und Ellenrieder, Marktforschung - Methodische Grundlagen und praktische Anwendung; Böhler, Marktforschung; Hammann und Erichson, Marktforschung; Meffert, Marketingforschung und Käuferverhalten.

Didaktisches Konzept / Lehrmethoden

Vorlesung, ergänzende, nicht verpflichtende Übung

Prüfungsmodalitäten

studienbegleitende Klausur

Arbeitsaufwand / Dauer / Häufigkeit des Angebots

Das Modul wird in Form von Lehrveranstaltungen, bzw. Seminare, angeboten. Zusätzlich wird ein Selbststudium im Umfang von ca. 6 Wochenstunden vorausgesetzt. Hieraus ergibt sich ein Arbeitsumfang von 6 LP pro Vorlesung. Das Modul ist bestanden, wenn insgesamt 18 Leistungspunkte erworben wurden. Die Vorlesungen werden im Jahreszyklus angeboten.

3.10. Unternehmung und Kapitalmarkt

Personelle Zuordnung / Beteiligte Fachbereiche

Prof. Dr. Rainer Elschen (Finanzwirtschaft & Banken)

Abstract

Die Veranstaltungen beinhalten eine breite Ausbildung in allen (bank-) betrieblichen Bereichen, in denen Finanzströme bewertet und gestaltet werden. Neben detaillierter Darstellung und Diskussion von Methoden und Modellen der Finanzwirtschaft werden aktuelle Entwicklungen aufgegriffen.

Wissenschaftliches Niveau

Die Veranstaltungen haben hohen theoretischen und praktischen Anspruch. Speziell der finanzwirtschaftliche Sektor bedient sich umfangreich der wissenschaftlichen Erkenntnisse. Insofern erfolgt ein größerer Anteil der Lehrstoffdarbietung auf formaler Ebene. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen folgen können.

Verwendbarkeit des Moduls

Die Veranstaltungen wenden sich an Studierende, die in Bankbetrieben und Finanzabteilungen neueste Erkenntnisse finanzwirtschaftlicher Forschung zur Anwendung bringen wollen.

Teilnahmevoraussetzungen

Vorkenntnisse in „Investition und Finanzierung“ sowie hohe analytische Fertigkeiten.

Inhalte des Moduls

Investitionsmanagement (6 LP)

Gliederung: Ziele des Investitionsmanagements – Objekte des Investitionsmanagements – Methoden des Investitionsmanagements bei Sicherheit und Existenz eines vollkommenen Kapitalmarkts – Methoden des Investitionsmanagements bei Sicherheit und Marktunvollkommenheit – Methoden des Investitionsmanagements zur Berücksichtigung von Unsicherheit – Unternehmen als Investitionsobjekte (Unternehmensbewertung)

Literaturauswahl: Brealey und Myers, Principles of Corporate Finance; Drukarczyk, Unternehmensbewertung; Mandl und Rabel, Unternehmensbewertung; Perridon und Steiner, Finanzwirtschaft der Unternehmung; Rolfes, Moderne Investitionsrechnung; Trigeorgis, Real Options

Finanzmanagement (6 LP)

Gliederung: Überblick über Unternehmensfinanzierung – Beteiligungsfinanzierung – Kreditfinanzierung – Zwischen- und Sonderformen – Hedging – Finanzmarketing – Finanzplanung der Unternehmung – Funktionen und Arten der Finanzplanung – Integrierte Finanzplanung – Finanzanalyse - Finanzdisposition

Literaturauswahl: Brealey und Myers, Principles of Corporate Finance; Perridon und Steiner, Finanzwirtschaft des Unternehmens; Süchting, Finanzmanagement.

Bankmanagement I (6 LP)

Gliederung: Übersicht – Aufgaben, Funktionen und Ziele des Banksektors – Rahmenbedingungen des Leistungsaustausches – Bankmarketing – Bankorganisation – Aktuelle Entwicklungen

Literaturauswahl: Büschgen, Bankbetriebslehre; Eilenberger, Bankbetriebswirtschaftslehre; Haak, Produktion in Banken; Hartmann-Wendels et al., Bankbetriebslehre; Schierenbeck, Ertragsorientiertes Bankmanagement;

Bankmanagement II (6 LP)

Gliederung: Übersicht – Internes Rechnungswesen – Externes Rechnungswesen und bankbetriebliche Regulierung – Banksteuerung der Risikopositionen

Literaturauswahl: Büschgen, Bankbetriebslehre; Eilenberger, Bankbetriebswirtschaftslehre; Haak, Produktion in Banken; Hartmann-Wendels et al., Bankbetriebslehre; Rolfes, Gesamtbanksteuerung; Schierenbeck: Ertragsorientiertes Bankmanagement; Süchting und Paul, Bankmanagement.

Risikomanagement I (6 LP)

Gliederung: Überblick Finanzierungsforschung – Risikobegriffe – Wertpapierbewertung – Management von Wertpapierportfolios – Derivatetheorie – Synthese: Finanzwirtschaftliches Hedging und Spekulation

Literaturauswahl: Breuer et al., Portfoliomanagement; Franke und Hay, Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt; Haugen, Modern Investment Theory; Hull, Options, Futures and other Derivatives; Loistl, Kapitalmarkttheorie; Steuer und Bruns, Wertpapiermanagement.

Risikomanagement II (6LP)

Gliederung: Unternehmerisches Risiko – Corporate Governance und KonTraG – Risikocontrolling – Wertmanagement – Vertragsrisiko

Literaturauswahl: Backhaus et al., Multivariate Analysemethoden; Burger, Risiko-Controlling; Horváth, Controlling; Hostetter, Economic Value Added; Kaplan und Norton, Balanced Scorecard; Schierenbeck und Lister, Value Controlling; Spremann et al., Lexikon Value Management.

Seminar (6 LP)

Gliederung: Wechselnde Themen aus dem Bereich der Finanzwirtschaft werden in Zusammenarbeit mit Praktikern in externen Blockveranstaltungen behandelt.

Lernziele

Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zur selbständigen Lösung praxisrelevanter finanzwirtschaftlich geprägter Probleme zu befähigen. Hierzu sollen Methoden und Modelle aus der akademischen Diskussion adaptiert werden können. Dies erfordert ein tiefgreifendes Verständnis der Funktionsweise von Finanzmärkten sowie ein hohes Maß an analytischen Fertigkeiten.

Didaktisches Konzept / Lehrmethoden

Die Veranstaltungen werden in der Form von Vorlesungen dargeboten. Jeder Vorlesung ist eine Übung zugeordnet, in der die Aspekte der Vorlesung anhand pointierter Fallbeispiele diskutiert werden. Die Seminare werden als externe Blockveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Praxis durchgeführt. Hier werden die Hausarbeiten (Fallstudien) der Studierenden, die in Gruppenarbeit unter einem Generalthema erstellt werden, von den Studierenden vorgetragen und diskutiert.

Prüfungsmodalitäten

Die Prüfungsleistungen der jeweiligen Vorlesungen werden in der Form von Einzelklausuren (90 Minuten) geprüft. Für Seminare werden Hausarbeiten angefertigt, die zusammen mit dem mündlichen Vortrag während der Seminartagung bewertet werden. Es wird empfohlen, vor der Teilnahme am Seminar zwei Vorlesungen zu besuchen.

Arbeitsaufwand / Dauer / Häufigkeit des Angebots

Das Modul wird in Form von jeweils zweistündigen Lehrveranstaltungen abgehalten. Die Vorlesungen werden im dreisemestrigen Zyklus angeboten, das Modul kann jedoch aufgrund vielfältiger Wahlmöglichkeiten auch in zwei Semestern absolviert werden. Seminare werden jedes Semester angeboten.

Das Modul ist bestanden, wenn insgesamt 18 Leistungspunkte erworben wurden.

Max. Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl beträgt maximal 30.

3.11. Rechtswissenschaften

Personelle Zuordnung

Prof. Dr. jur. Klaus Hübner (Privat- und Wirtschaftsrecht)

Prof. Dr. jur. Wolfgang Hamann (Wirtschaftsprivat- und Arbeitsrecht)

Wissenschaftliches Niveau

Die Veranstaltungen vermitteln fundierte Rechtskenntnisse in ausgewählten und für die Volkswirtschaftslehre relevanten Rechtsgebieten.

Inhalte des Moduls

Internationales Wirtschafts- und Europarecht (Hübner) (6LP)

Gliederung: Einführung / Grundlagen - Internationales Privatrecht /Vertragsrecht /Kaufrecht -

Zahlungssicherung im Auslandsgeschäft - Rechtsverfolgung im Ausland - Europäisches Gemeinschaftsrecht

Rechtsvereinheitlichung in der EU - Europäische Rechtsprechung

Literaturauswahl: Aktuelle Wirtschaftsgesetze (Verlag C.H. Beck) und Europa- Recht, (dtv)

Kapitalgesellschaftsrecht (Hübner) (6 LP)

Gliederung: Einführung / Grundlagen - Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aktiengesellschaft -

Kommanditgesellschaft auf Aktien - Eingetragene Genossenschaft - Konzernrecht -

Literaturauswahl: Aktuelle Wirtschaftsgesetze (Verlag C.H. Beck) oder Gesellschaftsrecht (dtv)

Wirtschaftsrechtliches Seminar (Hübner) (6 LP)

Arbeitsvertragsrecht (Hamann) (6 LP)

Gliederung: Bedeutung und Wesen des Arbeitsrechts in der Marktwirtschaft - Begriff und Gegenstand des Arbeitsrechts - Entstehung des Arbeitsrechts - Rechtsquellen und Gestaltungsfaktoren des Arbeitsrechts -

Rechtsträger des Arbeitsrechts - Begründung des Arbeitsverhältnisses - Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Kündigungsschutz - Pflichten im Arbeitsverhältnis - Folgen bei Pflichtverletzungen - Arbeitsgerichtliches Verfahren

Kollektivarbeitsrecht (Hamann) (6 LP)

Gliederung: Gegenstände des Kollektivarbeitsrechts - Recht der Betriebspartner (Betriebsverfassungsrecht) - Recht der Unternehmensmitbestimmung - Tarifvertragsrecht - Arbeitskampfrecht

Seminar Arbeitsrecht (Hamann) (6 LP)

Didaktisches Konzept / Lehrmethoden

Vorlesungen, Seminare

Prüfungsmodalitäten

studienbegleitende Prüfungen

Arbeitsaufwand / Dauer / Häufigkeit des Angebots

Das Modul wird in Form von Lehrveranstaltungen, bzw. Seminare, angeboten. Zusätzlich wird ein Selbststudium im Umfang von ca. 6 Wochenstunden vorausgesetzt. Hieraus ergibt sich ein Arbeitsumfang von 6 LP pro Veranstaltung. Das Modul ist bestanden, wenn insgesamt 18 Leistungspunkte erworben wurden.

3.12. Wirtschaftsinformatik

Personelle Zuordnung

Prof. Dr. Stefan. Eicker (Wirtschaftsinformatik, Betriebliche Kommunikationssysteme)
Prof. Dr. Frank-Dieter Dorloff, (Beschaffung, Logistik und Informationsmanagement)
Dr. Roland Düsing (Logistik und Informationsmanagement)
Prof. Dr. Heimo Adelsberger (Wirtschaftsinformatik der Produktionsunternehmen)

Teilnahmevoraussetzungen

Grundlagenkenntnisse der Wirtschaftsinformatik
Gute Kenntnisse in der objektorientierten Programmierung

Inhalte des Moduls

Betriebliche Netze und Verbundsysteme (3LP)

Gliederung: Einführung: Bedeutung der Kommunikation und von Kommunikationssystemen in der modernen Gesellschaft und in Unternehmen, Zusammenwachsen von Informationssystemen und Kommunikationssystemen, Arten von Rechnerverbunden.

Theoretische Grundlagen zu Kommunikationssystemen: Begriffe (Daten, Information, Wissen etc.), ein einfaches Modell für die Kommunikation (mit Verfeinerungen), Relevante Betrachtungsebenen der Kommunikation am Beispiel des Telefonierens.

Das ISO/OSI-Referenzmodell für die Datenkommunikation: Einführung in das Modell, die Ebenen des Modells im Überblick, ein zweiter Durchgang durch das Modell, Kritik am Modell, alternative Modelle.

Überblick über Standardisierungsgremien, die für den Bereich der Kommunikation von Bedeutung sind.

Netze und Dienste in Deutschland für die Kommunikation im WAN-Bereich (insbes. der DTAG)

Einführung in die LAN-Technologie: Überblick über LAN-Standards von den klassischen Systemen (Ethernet, Token Ring, Token Bus) bis zu den modernen Systemen (insbes. Fast Ethernet, VGAnyLAN, Gigabit-Ethernet).

Protokolle und Dienste im Internet: Umfassende Einführung in die Internet-Technologie und ihre Nutzung.

Elektronischer Datenaustausch (v.a.D. Edifact und XML)

Literaturauswahl: Tanenbaum, Computernetzwerke; Kauffels, Moderne Datenkommunikation: eine strukturierte Einführung; Jung und Warnecke, Handbuch für die Telekommunikation; Lockemann, Krüger und Krumm, Telekommunikation und Datenhaltung; Lipinski, Lexikon lokale Netze; Lipinski, Lexikon ISDN; Lipinski, Lexikon TCP/IP - Internetworking; Kalakota und Whinston, Frontiers of Electronic Commerce; Nusser, Sicherheitskonzepte im WWW.

Business Engineering (3 LP)

Gliederung: Grundlagen des Business Engineering: Modellbegriff und Modelle der Wirtschaftsinformatik; Geschäftsprozesse und deren Modellierung

Untersuchung und Vergleich früher, unternehmensorientierter Ansätze des Business Engineering: Business Systems Planning der IBM; Strategie der Anwendungssoftware-Entwicklung von Vetter

Untersuchung und Vergleich integrierter, geschäftsprozessorientierter Ansätze des Business Engineering: Architektur integrierter Informationssysteme (ARIS) von Scheer; Semantic Object Model (SOM) von Ferstl/Sinz; Process Landscaping von Gruhn; Business Engineering auf Basis von Komponenten – Framework, Business-Objects;

Literaturauswahl: Becker, Rosemann und Schütte, Referenzmodellierung: State-of-the-Art und Entwicklungsperspektiven; Becker und Schütte: Handelsinformationssysteme; Landsberg, Lech, Ferstl und Sinz,

Geschäftsprozeßmodellierung, in: Wirtschaftsinformatik; Ferstl und Sinz, Der Ansatz des Semantischen Objektmodells (SOM) zur Modellierung von Geschäftsprozessen; Gruhn, und Wellen, Process Landscaping - eine Methode zur Geschäftsprozessmodellierung, in: Wirtschaftsinformatik; Scheer, ARIS - Vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem; Berlin et al. Vetter, Strategie der Anwendungssoftware-Entwicklung.

C# (CSharp) (3 LP)

Gliederung: In dieser Vorlesung wird die objektorientierte Programmiersprache C# vorgestellt und detailliert beschrieben. Ausgehend von den Programmstrukturen wird das Konzept der Objektorientierung in C# besprochen. Ein weiteres Standbein der Veranstaltung bildet das .NET Framework, dessen Bestandteile umfassend beschrieben und im Laufe der Veranstaltung zur Programmerstellung verwendet werden. Abschließend werden erweiterte Programmierkonzepte (z.B. Threading) besprochen.

Gliederung: C# Syntax - The .net Framework - Object Oriented C# - Advanced C# Topics - C# and the Base Classes - Programming in the .NET environment

Literaturauswahl: Robinson et al., Professional C#; Mojica, C# & VB.NET Conversion –Pocket Reference; O'Reilly; Reynolds-Haertle, OOP Schritt für Schritt; Lorenz, Expressiv: Reguläre Ausdrücke in .NET-Anwendungen.

Informationsmanagement (3 LP)

Gliederung: Einführung: Definition, Bedeutung und Entwicklung des Informationsmanagements - Ansätze des Informationsmanagements: Informationsressourcenmanagement, Persönliches Informationsmanagement, Prozessorientiertes Informationsmanagement und Leitungszentriertes Informationsmanagement - Ziele des Informationsmanagements: Zieldimensionen, Zielbeziehungen und Zielsystem - Gegenstand des Informationsmanagements: Information, Informationssysteme, Informationstechnik und -technologie - Aufgaben des Informationsmanagements: Strategische Aufgaben, Administrative Aufgaben, Operative Aufgaben - Ausgewählte Aspekte des Informationsmanagements: Organisation des Informationsmanagements sowie Projektmanagement

Literaturauswahl: Heinrich, Informationsmanagement: Planung, Überwachung und Steuerung der Informationsinfrastruktur; Stickel, Informationsmanagement. Voß und Gutenschwager, Informationsmanagement.

IT-Sicherheit (3 LP)

Schwerpunkte der Veranstaltung ist die Darstellung von Sicherheitsnormen und -standards, Inhalte der Phasen zur Erstellung einer Sicherheitskonzeption, Aufbau von Sicherheitshandbüchern und die Funktionen eines Sicherheitsbeauftragten.

Gliederung: Überblick der Inhalte einer integrierten Sicherheitskonzeption Struktur moderner Informationsverarbeitungssysteme und deren Sicherheitsrisiken Sicherheitsnormen und –standards als Grundlage für die Bewertung der Sicherheit Phasen zur Erstellung einer Sicherheitskonzeption

Auditierung und Zertifizierung der Sicherheit von IT-Systemen - Aufbau und Inhalt von Sicherheitshandbüchern als Basis für aufbau- und ablauforganisatorische Regelungen Funktionen und Aufgabengebiete eines Sicherheitsbeauftragten in einer Institution

Literaturauswahl: Voßbein, Organisation sicherer Informationssysteme; Oppliger, IT-Sicherheit; Rannenber, Zertifizierung mehrseitiger IT-Sicherheit; Eckert, IT-Sicherheit.

Wissensmanagement (3 LP)

Gliederung: Es werden die verschiedenen Sichtweisen und Einsatzmöglichkeiten des Wissensmanagements vorgestellt und ein umfassender Überblick über ganzheitliche Wissensmanagement-Konzepte gegeben. Im Vordergrund stehen zentrale Erfolgsfaktoren und Barrieren, die den Einführungsprozess eines Wissensmanagements determinieren.

Der Kurs ist im Rahmen des Wirtschaftsinformatikstudiums Bestandteil des Curriculums „Allgemeine Wirtschaftsinformatik“.

Einführung - Begrifflichkeiten - Wissensmanagement-Konzepte - Barrieren des Wissensmanagements - Aktivitäten des Wissensmanagements - Kernaktivitäten - Einführungsstrategien

Literaturauswahl: Argyris und Schön, Organizational Learning. A Theory of Action Perspective; Bullinger, Wörner und Prieto, Wissensmanagement heute - Daten, Fakten, Trends; Klosa, Wissensmanagementsysteme in Unternehmen; Nonaka und Takeuchi, Die Organisation des Wissens. Wie japanische Unternehmen eine brachliegende Ressource nutzbar machen; North, Wissensorientierte Unternehmensführung: Wertschöpfung durch Wissen; Pawlowsky, Wissensmanagement in der lernenden Organisation; Probst, Raub und Romhardt, Wissen managen: wie Unternehmen ihre wertvollste Ressource optimal nutzen; Sackmann, Unternehmenskultur – Konstruktivistische Betrachtungen und deren Implikationen für die Unternehmenspraxis; Hejl und Stahl, Management und Wirklichkeit. Das Konstruieren von Unternehmen, Märkten und Zukünften; Schüppel, Wissensmanagement – Organisatorisches Lernen im Spannungsfeld von Wissens- und Lernbarrieren Senge, Die fünfte Disziplin. Kunst und Praxis der lernenden Organisation; Willke, Systemisches Wissensmanagement. Stuttgart.

Lernziele

Vermittlung von fortgeschrittenen Programmierkonzepten, Erwerb grundlegender Kenntnisse bezüglich der Bedeutung, der Ziele, des Gegenstands und der Aufgaben der Wirtschaftsinformatik in Unternehmen.

Didaktisches Konzept / Lehrmethoden

Neben dem Theorie- und Methodenwissen wird auch Anwendungswissen in Form von Fallstudien vermittelt.

Prüfungsmodalitäten

Es werden zwei Prüfungstermine (Haupt- und Nachtermin) angeboten.

Arbeitsaufwand / Dauer / Häufigkeit des Angebots

Das Modul wird in Form jeweils zweistündiger Lehrveranstaltungen, bzw. Seminare, angeboten. Hieraus ergibt sich ein Arbeitsumfang von 3 LP pro Veranstaltung. Das Modul ist bestanden, wenn insgesamt 18 Leistungspunkte erworben wurden.